

# Geschäftsbericht 2022



**Versicherung  
der Schweizer Ärzte  
Genossenschaft**

Sicher vorsorgen. Seit 1926.

Länggassstrasse 8  
Postfach  
CH-3001 Bern

T +41 31 301 25 55  
F +41 31 302 51 56

[va-genossenschaft.ch](http://va-genossenschaft.ch)

# Inhalt

|    |                                          |
|----|------------------------------------------|
| 03 | <b>Editorial</b>                         |
| 04 | <b>Die wichtigsten Zahlen</b>            |
| 05 | <b>Delegierte der Genossenschaft</b>     |
| 06 | <b>Verwaltung der Genossenschaft</b>     |
| 07 | <b>Geschäftsleitung</b>                  |
| 08 | <b>Organisation</b>                      |
| 11 | <b>Jahresrechnung:</b>                   |
| 11 | Bericht der Revisionsstelle              |
| 14 | Bilanz                                   |
| 15 | Erfolgsrechnung                          |
| 17 | Geldflussrechnung                        |
| 18 | Anhang                                   |
| 30 | <b>Gewinnverwendung und Eigenkapital</b> |
| 32 | <b>Lagebericht</b>                       |
| 40 | <b>Bericht über die Finanzlage</b>       |



Der Direktor  
Norman Gerber

Der Präsident  
Dr. sc. math. Hanspeter Tobler

# Editorial

## Sehr geehrte Genossenschafterinnen

## Sehr geehrte Genossenschafter

Das Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht ein sehr spezielles Jahr. Grundsätzlich war die Ausgangslage gut. Die Pandemie trat mehr und mehr in den Hintergrund. Die Volkswirtschaften öffneten sich wieder und die Hoffnung herrschte vor, die aufgestaute Nachfragerücken durch ungetrübtes Handeln zu decken und zu einer normalisierten Wirtschaftslage zurückzukehren. Dass dieses Wunschscenario durch den Krieg in Osteuropa, durch hohe Inflationsraten und durch anhaltende Lieferengpässe und die Energiethematik ausradiert wurde, muss nicht weiter ausgeführt werden. Kurz zusammengefasst: das Leid der Pandemie wurde durch die menschliche Tragödie im Osten unseres Kontinents abgelöst. Mit allen Konsequenzen, die solch einschneidende Ereignisse gesellschaftlich und wirtschaftlich mit sich bringen.

Auch unsere Genossenschaft war durch die schwierigen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022 stark gefordert. Nach vielen Jahren mit geringen bis keinen Inflations Tendenzen kehrte sich dieser Trend im Berichtsjahr rasch um. Die Notenbanken reagierten mit Zinserhöhungen, was die Obligationen- und Aktienrenditen stark negativ beeinflussten. In beiden Anlageklassen mussten herbe Verluste verdaut werden. Selten lagen Analysten und Prognostiker so weit neben ihren Vorhersagen. Positiv für uns war, dass unsere Aktienbestände teilabgesichert waren und die Obligationenbestände durch eine kürzere Duration weit weniger litten und wir somit die Benchmark sehr deutlich schlugen. Die Anlagerendite auf dem Gesamtvermögen beträgt 1.23%. Wie in den Vorjahren ist der Renditebeitrag der direkt gehaltenen Immobilien im Umfang von 4.16% stabil hoch.

Im Wirkungsfeld unserer verschiedenen Kundengruppen konnten wir erfreuliche Resultate erreichen.

Zahlreiche unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter haben ihr bezogenes Vorsorgekapital aus der gebundenen Vorsorge oder aus dem Kapitalbezug der Pensionskasse auch im Jahr 2022 zu sehr vorteilhaften Konditionen sicher mit dem MediPlan bei uns angelegt. Die diversen Vorteile gegenüber dem klassischen Banksparkonto haben überzeugt und zu einem sehr erfreulichen Zeichnungsvolumen geführt. Wir haben entschieden, das attraktive Angebot auch weiterhin für Kundinnen und Kunden unserer Genossenschaft als Dankeschön für die Kundentreue anzubieten.

Der Fokus in Produktgestaltung und Marktbearbeitung auf den Ärztenachwuchs hat im Berichtsjahr zu weiteren Erfolgen geführt. Klassische 3a-Lösungen mit langjährigen Garantien werden am Markt nur noch durch unsere Genossenschaft und exklusiv für unseren Kundenkreis angeboten. Mit dem MediFlex 3a profitieren die jungen Kundinnen und Kunden von hoher finanzieller Sicherheit für die private Vorsorge. Garantiezinsen und stabile Überschusszuteilungen basierend unter anderem auf dem genossenschaftseigenen Immobilienportfolio sorgen weiterhin für stabile Erträge ohne individuelles Anlagerisiko. Diese attraktive Ausgangslage führte im 2022 zu einem sehr erfreulichen Zuwachs von Assistenzärztinnen und -ärzten in unserer Genossenschaft.

Gemeinsam mit unseren standeseigenen Partnern PAT-BVG und Schweizerische Ärzte-Krankenkasse haben wir die neue Kundenplattform [www.daev.ch](http://www.daev.ch) im Oktober 2022 live geschaltet. Die Plattform vereinfacht den Zugang zu Dokumenten und Informationen bei allen drei Partnern mit nur einem Login. So können die letzte Steuermeldung und ein aktueller Stand des Vorsorgekontos abgerufen werden. Adressdaten können ebenfalls direkt über die Plattform aktualisiert werden. Die laufend steigende Registrierungszahl zeigt das Bedürfnis nach diesen administrativen Vereinfachungen.

In gemeinsamer Entwicklungsarbeit mit der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse wurde 2022 die für Ärztinnen und Ärzte bis 34 Jahre kostenlose Leistung INTEGRAL (volle Prämienbefreiung bis zum 3a-Maximum durch die Schweizerische Ärzte-Krankenkasse) eingeführt. Dieses gemeinsam entwickelte Produkt ist in der Schweiz einzigartig und bietet vor allem den Assistenzärztinnen und -ärzten eine zusätzliche Sicherheit bei der flexiblen Aufteilung der gebundenen Vorsorge auf mehrere Anbieter (zum Beispiel MediFlex 3a und zusätzlich ein 3a-Konto bei der Bank). Die von «die Ärzteversicherer» im 2020 über einen Versicherungspartner lancierte speziell für Ärztinnen und Ärzte entwickelte Autoversicherung Doc.Car entwickelte sich auch im Berichtsjahr sehr erfreulich. Der Policenbestand konnte dank den sehr attraktiven Rahmenbedingungen weiter gesteigert werden. Im Weiteren haben wir im 2022 unsere Verbandspartner durch Kongressteilnahmen (SGAIM Frühjahrskongress, Schweizerische Tierärztag) und weitere diverse Sponsoringaktivitäten tatkräftig unterstützt und dabei erneut sehr wertvolle Kontakte erarbeiten und vertiefen können.

Im Berichtsjahr haben wir uns auch intensiv mit strategischen Themen auseinandergesetzt und die Abklärungen diesbezüglich sind weiterhin am Laufen. Im Fokus steht dabei die Frage wie unsere Genossenschaft als Versicherungsgesellschaft und durch Ausbau der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen die Ärzteschaft durch weitere standeseigene Lösungen unterstützen kann.

Es freut uns, für Sie tätig zu bleiben. Vielen Dank für Ihre Treue zu Ihrer Genossenschaft.

Bern, im März 2023

Im Auftrag der Verwaltung  
Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft



**Dr. sc. math. Hanspeter Tobler**  
Präsident



**Norman Gerber**  
Direktor

# Die wichtigsten Zahlen

## Mitglieder der Genossenschaft

|                         | 2021         | 2022         |
|-------------------------|--------------|--------------|
| Ärzte                   | 3 425        | 3 296        |
| Zahnärzte               | 375          | 362          |
| Tierärzte               | 273          | 262          |
| Übrige                  | 804          | 789          |
| <b>Total Mitglieder</b> | <b>4 877</b> | <b>4 709</b> |

## Leistungskennzahlen zu Gunsten der Genossenschafter

|                                                               | 2021            | 2022            |
|---------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Anlagerendite (netto) <sup>1</sup>                            | 3.51%           | 1.23%           |
| Kostensatz für die Verwaltung der Kapitalanlagen <sup>2</sup> | 0.21%           | 0.23%           |
| Durchschnitt zugesprochener Zinsgarantien                     | 2.49%           | 2.49%           |
| Bandbreite freigegebener Überschusszuteilungen                | 0,25% bis 1,60% | 0,25% bis 1,60% |

<sup>1</sup> Anlagerendite (vor Veränderung Wertschwankungsreserve) auf Basis durchschnittlichem Bestand der Kapitalanlagen und Flüssigen Mittel.

<sup>2</sup> Im Verhältnis zu den marktnahe bewerteten Kapitalanlagen und Flüssigen Mitteln.

## Statutarische Jahresrechnung (in Mio. CHF) <sup>3</sup>

|                                        | 2021  | 2022  |
|----------------------------------------|-------|-------|
| Kapitalanlagen und Flüssige Mittel     | 801.7 | 745.9 |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 773.5 | 721.3 |
| Bilanzsumme                            | 817.8 | 759.3 |
| Ausgewiesenes Eigenkapital             | 16.7  | 16.8  |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung  | 34.1  | 29.4  |
| Zahlungen für Versicherungsfälle       | 81.6  | 94.1  |
| Kapitalanlageergebnis                  | 21.2  | 16.1  |
| Ergebnis nach Steuern                  | 0.2   | 0.1   |
| Gebundenes Vermögen – Deckungsgrad     | 118%  | 115%  |

<sup>3</sup> Die statutarische Jahresrechnung bildet die Basis für die Beschlussfassung durch die Delegiertenversammlung.

## Bericht über die Finanzlage, Solvenz (in Mio. CHF) <sup>4</sup>

|                                                           | 01.01.2022 | 01.01.2023 |
|-----------------------------------------------------------|------------|------------|
| Total marktnaher Wert der Aktiven                         | 1 004.3    | 904.9      |
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen | 778.6      | 637.4      |
| Risikotragendes Kapital                                   | 213.3      | 255.4      |
| Zielkapital                                               | 82.7       | 72.0       |
| SST-Quotient ohne Szenario Aggregation                    | 337%       | 554%       |
| SST-Quotient                                              | 269%       | 361%       |

<sup>4</sup> Berichterstattung zuhanden der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Per 30. April 2023 eingereichte Werte.

## Anzahl Mitarbeitende

|                                                | 2021     | 2022     |
|------------------------------------------------|----------|----------|
| Mitarbeitende (umgerechnet in Vollzeitstellen) | unter 10 | unter 10 |

# Delegierte der Genossenschaft

Stand 31. Dezember 2022

| Delegiertenwahlkreis 1                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Delegierte Genossenschafter für die Kantone GE, VD und NE                 | Frau Dr. med. Lyliam Bozin, Neuchâtel                    | 2003          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Pierre Charbonnet, Genève                  | 2014          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Beat Lendi, Prilly                         | 1999          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Olivier Sahli, Neuchâtel                   | 1999          | 2022        |
|                                                                           | Frau Dr. med. Leila Sekkat El Rakka, Morrens             | 2019          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis 2                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die Kantone BS, BL, AG und SO             | Frau Prof. Dr. med. Christina Jeanneret, Oberwil         | 2003          | 2022        |
|                                                                           | Frau Dr. med. Irene von Planta, Basel                    | 1995          | 2022        |
|                                                                           | Herr Prof. Dr. med. Martin von Planta, Basel             | 1995          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis 3                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die Kantone TG, SG, SH, AI, AR, GL und GR | Herr Dr. med. Urs Martin Gachnang, Bever                 | 2007          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Thomas Eggimann, Bottighofen               | 2019          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis 4                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die Kantone BE, JU, FR und VS             | Herr Dr. med. Ernst Gerhard Buff, Lugnorre               | 2007          | 2022        |
|                                                                           | Frau Dr. med. Laurence Imhof, Naters                     | 2010          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Werner König, Bern                         | 2003          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Remo Koller, Bern                          | 2007          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Daniel Stieger, Muri b. Bern               | 2014          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis 5                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die Kantone UR, SZ, NW, OW, LU, ZG und TI | Herr Dr. med. Pietro Antonini, Lugano                    | 1999          | 2022        |
|                                                                           | Frau Dr. med. Franziska Berlinger, Schwyz                | 2003          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis 6                                                    |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für den Kanton ZH                             | Frau Dr. med. Sibylle Brandenberger-Boos, Uerikon        | 2003          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Michael Sacchetto, Küsnacht                | 2007          | 2022        |
|                                                                           | Herr Dr. med. Thomas Scheitlin, Kilchberg                | 1999          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis Zahnärzte                                            |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die ganze Schweiz                         | Herr Dr. med. dent. Thomas Biel, Bad Ragaz               | 1999          | 2022        |
|                                                                           | Herr Med. dent. Thierry Kissling, Unteriberg             | 2014          | 2022        |
| Delegiertenwahlkreis Tierärzte                                            |                                                          | Mitglied seit | gewählt bis |
| Delegierte Genossenschafter für die ganze Schweiz                         | Herr Dr. med. vet. Pierre Chappuis, Granges-près Marnand | 2010          | 2022        |
|                                                                           | Frau Med. vet. Doris Schneeberger, Burgdorf              | 2019          | 2022        |

\* Jeder Delegiertenwahlkreis hat pro 200 Genossenschafts-Mitglieder Anrecht auf einen Delegierten, mindestens jedoch auf deren zwei und höchstens auf deren fünf. Massgebend ist die Mitgliederzahl am Ende des der Wahl vorangehenden Jahres (Art. 9 der Statuten).

# Verwaltung der Genossenschaft

Stand 31. Dezember 2022

|                                                            | Mitglied seit | gewählt bis |
|------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| <b>Dr. sc. math. Hanspeter Tobler (1958)</b> , Bassersdorf |               |             |
| <i>Präsident (Mitglied Anlageausschuss)</i>                | 2008          | 2023        |
| <b>Dr. med. Balthasar Leuzinger (1960)</b> , Erlenbach     |               |             |
| <i>Vizepräsident</i>                                       | 2002          | 2023        |
| <b>Anuschka Aimée Küng (1970)</b> , Arni                   |               |             |
| <i>Mitglied</i>                                            | 2020          | 2023        |
| <b>Dr. med. Rolf Lehmann (1957)</b> , Worb                 |               |             |
| <i>Mitglied</i>                                            | 1993          | 2023        |
| <b>Dr. med. vet. Ann Parvis (1968)</b> , Essertines        |               |             |
| <i>Mitglied</i>                                            | 2020          | 2023        |
| <b>Dr. med. dent. Jörg Schneider (1952)</b> , Baden        |               |             |
| <i>Mitglied</i>                                            | 2014          | 2023        |
| <b>Prof. Dr. rer. pol. Heinz Zimmermann (1958)</b> , Basel |               |             |
| <i>Mitglied (Vorsitz Anlageausschuss)</i>                  | 2008          | 2023        |

Die Verwaltung besteht aus seinem Präsidenten und 4 bis 8 weiteren Mitgliedern. Mindestens drei Mitglieder der Verwaltung müssen Medizinalakademiker sein. Die Mitglieder der Verwaltung und ihr Präsident werden von der Delegiertenversammlung auf drei Jahre gewählt; Wiederwahl ist zulässig. (Art. 11 der Statuten).



# Geschäftsleitung

Stand 31. Dezember 2022

Eintritt Mitglied seit

## **Norman Gerber (1964), Bolligen**

|                                                                                          |      |      |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| <i>Direktor (Vorsitzender der Geschäftsleitung, beratendes Mitglied Anlageausschuss)</i> | 2009 | 2009 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------|------|

Nach mehr als 25-jähriger Tätigkeit im in- und ausländischen Bankensektor übernahm Norman Gerber 2009 den Vorsitz der Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft in Bern.

Norman Gerber ist eidg. dipl. Bankfachmann und eidg. dipl. Finanzplaner. Er verfügt über Spezialausbildungen in den Bereichen Kredit- und Anlageinstrumente.

## **Adrian Brünisholz (1970), Hasle b. Burgdorf**

|                                      |      |      |
|--------------------------------------|------|------|
| <i>Leiter Finanzen, Vizedirektor</i> | 2010 | 2010 |
|--------------------------------------|------|------|

Adrian Brünisholz hat über 25 Jahre Erfahrung in der Versicherungsbranche (Nichtleben und Leben) davon mehr als 20 Jahre in verschiedenen Finanz- und Führungsfunktionen national und international ausgerichteter Gesellschaften. Im Netzwerk der Ärzteversicherer ist er seit 2018 Mitglied im Stiftungsrat und Präsident der Anlagekommission der Personalvorsorgestiftung der Ärzte und Tierärzte PAT-BVG.

Nach einer kaufmännischen Berufslehre hat sich Adrian Brünisholz an der Haut école de gestion (HEG) in Fribourg zum Betriebsökonom HWW weitergebildet. Er verfügt über einen Abschluss zum Master of Business Administration (MBA) der University of Rochester, NY, USA und einen Executive MBA der Universität Bern. Spezialausbildungen im Versicherungsmanagement an der Universität St.Gallen sowie in den Bereichen Unternehmensbewertung, Risiko- und Projektmanagement runden sein Profil ab.

## **Gabriele Brun del Re (1964), Port**

|                              |      |      |
|------------------------------|------|------|
| <i>Leiter Versicherungen</i> | 1995 | 2002 |
|------------------------------|------|------|

Gabriele Brun del Re befasst sich seit 1995 intensiv mit dem Einzellebensversicherungsgeschäft und ist mit dem Schweizer Vorsorgesystem bestens vertraut. Im Jahr 2002 wurde ihm die Leitung der Abteilung Versicherungen übertragen. Seither zeichnet er verantwortlich für die Vertrags- und Mitgliederverwaltung, die Risikoprüfung und Antragsannahme, die Bekämpfung der Geldwäscherei sowie die Bearbeitung der Leistungsfälle. Vor seinem Eintritt in unsere Genossenschaft war er für einen Allbranchenversicherer und in leitender Position im Verkauf von Investitionsgütern tätig.

Gabriele Brun del Re ist Versicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis und bildet sich laufend fachlich weiter. Er ist aktiv in verschiedenen schweizerischen Berufs- und Erfahrungsgruppen und ist Mitglied in der Fachstelle Geldwäscherei SRO-SVV.

## **Roland Koller (1966), Uttigen**

|                                                    |      |      |
|----------------------------------------------------|------|------|
| <i>Leiter Vertrieb und Marketing, Vizedirektor</i> | 2014 | 2014 |
|----------------------------------------------------|------|------|

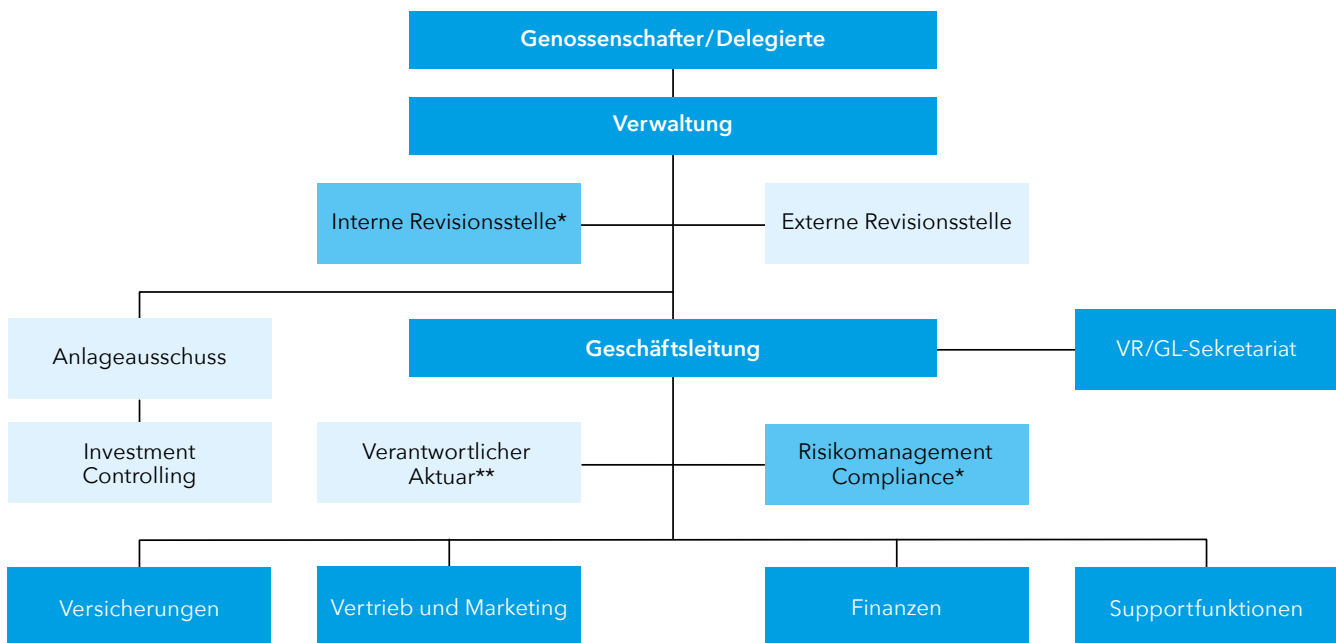
Roland Koller verfügt über eine langjährige Erfahrung im Versicherungswesen. Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Winterthur-Versicherung führte ihn seine berufliche Laufbahn von der Privatassekuranz zum Treuhandsektor und ins Krankenversicherungswesen. In den letzten Jahren bekleidete Roland Koller diverse Führungsfunktionen auf Direktions- und Geschäftsleitungsstufe bei namhaften nationalen Personenversicherungsgesellschaften. Seit Mai 2014 verantwortet er den Vertrieb von Lebensversicherungslösungen bei der Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft.

Roland Koller hat sich zum Betriebswirtschafter weitergebildet und besuchte diverse Managementausbildungen sowie die Marketingleiterausbildung am GfM-IMB der Universität Bern.

# Organisation

## Organigramm

Stand 31. Dezember 2022



Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft (VA) untersteht dem Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG. Im Rahmen der Überwachung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA ist die VA der Aufsichtskategorie 4 (Marktteilnehmer mittlerer Grösse / durchschnittliches Risiko) zugeteilt.

\* Kontrollfunktionen gemäss FINMA RS 2017/2 Corporate Governance.

\*\* Gewährsfunktion gemäss FINMA RS 2017/4 Verantwortlicher Aktuar.

## Tätigkeitsbericht der Verwaltung für das abgelaufene Geschäftsjahr

Die Verwaltung führte vier ordentliche Sitzungen durch, an denen folgende Themen (auszugsweise) behandelt wurden:

### 24. März 2022

- Internes Reporting und Bericht zu den Kapitalanlagen
- Jahresrechnung 2021 (inkl. Bericht Revisionsstelle)
- Status strategischer Optionen
- Statusberichte Versicherungen, Vertrieb und Regulation
- Zwischenstand aktueller Immobilienprojekte

### 18. Juni 2022

- Internes Reporting und Bericht zu den Kapitalanlagen
- Statusberichte Versicherungen und Vertrieb
- Statusbericht Regulation (SST / Berichterstattung)
- Zwischenstand aktueller Immobilienprojekte
- Delegiertenversammlung

### 01. September 2022

- Internes Reporting und Bericht zu den Kapitalanlagen
- Mehrjahresplanung 2023–2025 (ORSA-Bericht, 1. Lesung)
- Statusberichte Versicherungen, Vertrieb und Regulation
- Risikokonferenz 2022
- Prüfberichte Interne Revision

### 08. Dezember 2022

- Internes Reporting und Bericht zu den Kapitalanlagen
- Mehrjahresplanung 2023–2025 (ORSA-Bericht, 2. Lesung)
- Jahresplanung 2023
- Status strategischer Optionen, Produktentwicklung
- Statusberichte Versicherungen, Vertrieb und Regulation
- Kenntnisnahme Risikobericht und Bericht interne Revision
- Update Internes Kontrollsystem (IKS)

Im Rahmen der periodischen Strategieüberprüfung führte die Verwaltung, unterstützt durch die Geschäftsleitung, am 21. und 22. Oktober 2022 einen Workshop durch.

## Anlageausschuss

Die Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen des Anlageausschusses sind im Anlagereglement festgehalten und umfassen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Der Anlageausschuss ist für die Umsetzung des von der Verwaltung genehmigten Anlagereglements verantwortlich.

Er bestimmt die Portfolio Manager und regelt mittels Verwaltungsaufträgen deren Tätigkeit.

Der Anlageausschuss überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien und den Anlageerfolg.

Er befindet u.a. über taktische Absicherungsmaßnahmen.

In der Berichtsperiode fanden vier ordentliche Sitzungen des Anlageausschusses statt.

Über seine Tätigkeit erstattet der Anlageausschuss der Verwaltung und der Geschäftsleitung regelmässig Bericht und er stellt diesen die erforderlichen Anträge.

Der Anlageausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

- Prof. Dr. rer. pol. Heinz Zimmermann (Präsident)
- Dr. sc. math. Hanspeter Tobler (Mitglied)
- Norman Gerber, Leiter Kapitalanlagen (beratendes Mitglied ohne Stimmrecht)
- Fritz Jakober, FJ Vermögensverwaltung Glarus (beratendes Mitglied ohne Stimmrecht)



Beste Prognosen für Ihr Familienglück.



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An die Delegiertenversammlung der  
**Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft, Bern**

Bern, 23. März 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 14 bis 30) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung**

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Sandra Leumann  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Statutarische Jahresrechnung:

## Bilanz

### Bilanz per 31. Dezember

in CHF

|                                                                    | Anhang    | 2021               | 2022               |
|--------------------------------------------------------------------|-----------|--------------------|--------------------|
| <b>Aktiven</b>                                                     |           |                    |                    |
| Immobilien                                                         | 1, 2      | 215 227 097        | 219 736 487        |
| Festverzinsliche Wertpapiere                                       | 1         | 485 522 529        | 433 589 225        |
| Aktien und Fondsanteile                                            | 1         | 77 940 650         | 67 179 937         |
| Übrige Kapitalanlagen                                              | 1         | 1 652 549          | 2 124 993          |
| <b>Total Kapitalanlagen</b>                                        |           | <b>780 342 825</b> | <b>722 630 642</b> |
| Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten                     | 1         | 118 090            | 93 518             |
| Flüssige Mittel                                                    |           | 21 406 748         | 23 299 703         |
| Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | 6         | 974 011            | 695 001            |
| Sachanlagen                                                        | 2         | —                  | 55 153             |
| Aktiviert Abschlusskosten                                          |           | 1 379 511          | 1 795 916          |
| Immaterielle Vermögenswerte                                        | 2         | —                  | —                  |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft                          | 3         | 149 473            | 99 491             |
| Übrige Forderungen                                                 | 4         | 4 496 798          | 4 433 963          |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                       | 5         | 8 946 553          | 6 213 334          |
| <b>Total Aktiven</b>                                               |           | <b>817 814 008</b> | <b>759 316 721</b> |
| <b>Passiven</b>                                                    |           |                    |                    |
| Versicherungstechnische Rückstellungen                             | 6         | 773 498 085        | 721 304 668        |
| Nichtversicherungstechnische Rückstellungen                        | 7         | 23 400 000         | 16 800 000         |
| Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten               | 1         | —                  | 63 040             |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft                    | 8         | 186 291            | 413 376            |
| Übrige Verbindlichkeiten                                           |           | 597 156            | 667 093            |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                      | 9         | 3 451 162          | 3 245 529          |
| <b>Total Fremdkapital</b>                                          |           | <b>801 132 694</b> | <b>742 493 706</b> |
| Gesetzliche Gewinnreserven                                         |           | 9 065 000          | 9 230 000          |
| Freiwillige Gewinnreserven                                         |           | 7 450 000          | 7 450 000          |
| Jahresergebnis                                                     |           | 166 314            | 143 014            |
| <b>Total Eigenkapital</b>                                          | <b>10</b> | <b>16 681 314</b>  | <b>16 823 014</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                                              |           | <b>817 814 008</b> | <b>759 316 721</b> |



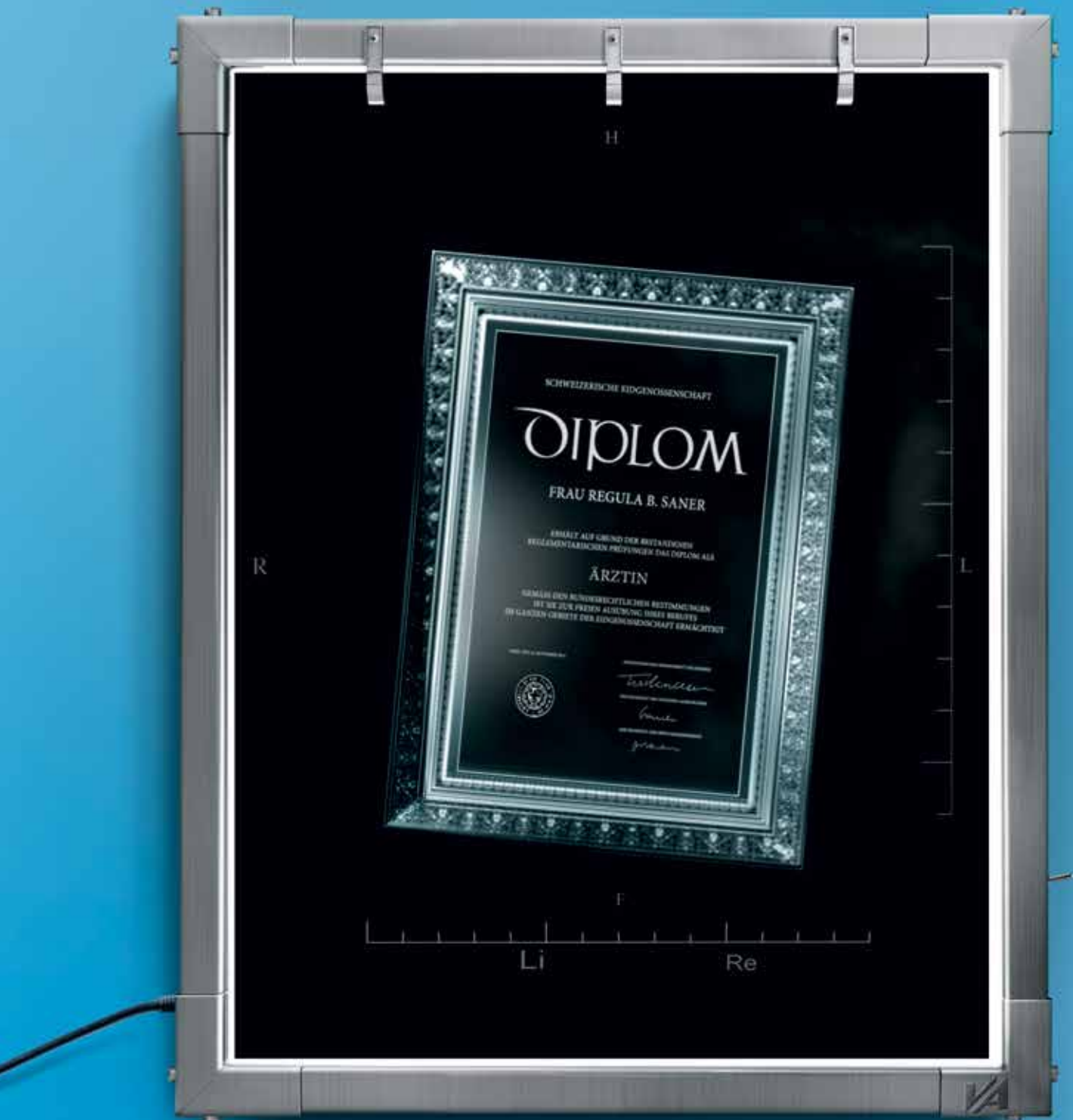
# Statutarische Jahresrechnung:

## Erfolgsrechnung

### Erfolgsrechnung

in CHF

|                                                                                       | Anhang    | 2021                | 2022                |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------|---------------------|---------------------|
| Bruttoprämien                                                                         |           | 33 958 570          | 29 122 588          |
| Anteil Rückversicherer an Bruttoprämien                                               |           | – 187 394           | – 224 675           |
| <b>Prämien für eigene Rechnung</b>                                                    |           | <b>33 771 176</b>   | <b>28 897 913</b>   |
| Veränderung der Prämienüberträge                                                      |           | 378 692             | 539 947             |
| <b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>                                          |           | <b>34 149 867</b>   | <b>29 437 859</b>   |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft                                        |           | —                   | —                   |
| <b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>                        |           | <b>34 149 867</b>   | <b>29 437 859</b>   |
| Zahlungen für Versicherungsfälle brutto                                               | <b>11</b> | – 81 645 092        | – 94 083 666        |
| Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle                            |           | 797 881             | 340 468             |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen                               | <b>12</b> | 28 423 192          | 51 428 368          |
| Anteil Rückversicherer an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | <b>12</b> | – 76 520            | – 279 010           |
| <b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>                        |           | <b>– 52 500 539</b> | <b>– 42 593 839</b> |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen                                                | <b>13</b> | – 2 630 890         | – 2 780 821         |
| Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen                      |           | —                   | —                   |
| <b>Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung</b>                     |           | <b>– 2 630 890</b>  | <b>– 2 780 821</b>  |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung                     |           | —                   | – 8 984             |
| Erträge aus Kapitalanlagen                                                            | <b>14</b> | 52 747 425          | 43 455 030          |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen                                                       | <b>14</b> | – 31 568 744        | – 27 306 030        |
| <b>Kapitalanlageergebnis</b>                                                          |           | <b>21 178 681</b>   | <b>16 149 000</b>   |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                                                            |           | <b>197 118</b>      | <b>203 216</b>      |
| Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand                                                     |           | —                   | —                   |
| <b>Gewinn vor Steuern</b>                                                             |           | <b>197 118</b>      | <b>203 216</b>      |
| Direkte Steuern                                                                       |           | – 30 805            | – 60 202            |
| <b>Gewinn nach Steuern</b>                                                            |           | <b>166 314</b>      | <b>143 014</b>      |



Beste Prognosen für Ihren beruflichen Erfolg.

# Statutarische Jahresrechnung:

## Geldflussrechnung

### Geldflussrechnung

in CHF

|                                                                      | 2021                | 2022                |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Jahresgewinn                                                         | 166 314             | 143 014             |
| Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+) auf                           |                     |                     |
| Kapitalanlagen                                                       | 561 270             | - 6 176 414         |
| Zu- (-) / Abschreibungen (+) auf                                     |                     |                     |
| Kapitalanlagen                                                       | - 8 899 737         | 15 594 497          |
| Kursschwankungsreserven                                              | —                   | —                   |
| Immateriellen Vermögenswerten                                        | —                   | —                   |
| Sachanlagen                                                          | —                   | 55 153              |
| Zu- / Abnahme von                                                    |                     |                     |
| Versicherungstechnischen Rückstellungen                              | - 28 972 025        | - 52 193 416        |
| Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung   | 76 520              | 279 010             |
| Nichttechnischen (finanziellen) Rückstellungen                       | 7 400 000           | - 6 600 000         |
| Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | 77 728              | 87 612              |
| Aktivierten Abschlusskosten                                          | - 246 542           | - 416 405           |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft                            | - 6 061             | 49 982              |
| Übrigen Forderungen                                                  | - 1 670 678         | 62 835              |
| Aktiven Rechnungsabgrenzungen                                        | - 327 422           | 2 733 219           |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft                      | 74 226              | 227 086             |
| Übrigen Verbindlichkeiten                                            | 427 693             | 69 936              |
| Passiven Rechnungsabgrenzungen                                       | - 677 309           | - 205 633           |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>                              | <b>- 32 016 022</b> | <b>- 46 289 524</b> |
| Netto-Kauf (-) / Netto-Verkauf (+) von                               |                     |                     |
| Kapitalanlagen                                                       | 39 332 032          | 48 294 099          |
| Immateriellen Vermögenswerten                                        | —                   | —                   |
| Sachanlagen                                                          | —                   | - 110 307           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                           | <b>39 332 032</b>   | <b>48 183 792</b>   |
| Zuweisung Hilfsfonds (Gewinnverwendung)                              | - 2 240             | - 1 314             |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                          | <b>- 2 240</b>      | <b>- 1 314</b>      |
| <b>Veränderung Flüssige Mittel</b>                                   | <b>7 313 770</b>    | <b>1 892 954</b>    |
| Total Flüssige Mittel Vorjahr                                        | 14 092 979          | 21 406 748          |
| Veränderung Flüssige Mittel                                          | 7 313 770           | 1 892 954           |
| <b>Total Flüssige Mittel Geschäftsjahr</b>                           | <b>21 406 748</b>   | <b>23 299 703</b>   |

# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die Gliederung der Jahresrechnung folgt den Vorgaben gemäss Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA vom 15. Dezember 2015.

#### Fremdwährungsumrechnung

Die Gesellschaft erstellt ihre Jahresrechnung in Schweizer Franken. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährung werden zu den Kursen des Transaktionsdatums bewertet. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, die wesentlichen Kurse sind:

|     | 2021    | 2022    |
|-----|---------|---------|
| EUR | 1.03618 | 0.98742 |
| USD | 0.91115 | 0.92520 |

#### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Passiven nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert herangezogen. Passiven werden zum Nennwert eingesetzt.

#### Immobilien (Anlageliegenschaften)

Die Immobilien (Anlageliegenschaften) werden zu Anschaffungs- bzw. Gestehungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert. Das Liegenschaftsportfolio wird laufend unterhalten. Es erfolgen Abschreibungen auf den Anschaffungs- bzw. Gestehungskosten unter Ausscheidung des Landwerts.

Die Werthaltigkeit der bilanzierten Werte wird jährlich mittels eigener DCF-Bewertung der Liegenschaften überprüft. Zudem werden in regelmässigen Abständen externe Bewertungsgutachten in Auftrag gegeben. Beim Vorliegen einer dauerhaften Wertbeeinträchtigung wird eine erfolgswirksame Wertberichtigung verbucht.

#### Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden in der Regel auf Verfall gehalten und bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilan-

ziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Werts wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere zu aktuellen Werten. Wenn keine beobachtbaren bzw. aktuellen Werte zur Verfügung stehen, erfolgt die Ermittlung des marktnahen Werts mittels eigenem Bewertungsmodell.

#### Aktien und Fondsanteile (inkl. Immobilienfonds)

Aktien und Fondsanteile werden zu aktuellen Werten (Kurs- bzw. Marktwert am Bilanzstichtag) bilanziert. Die bei der Folgebewertung entstehende Differenz (nicht realisierter Kursgewinn bzw. -verlust) wird erfolgswirksam im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

#### Übrige Kapitalanlagen

Die übrigen Kapitalanlagen umfassen einen nicht kotierten Single Private Equity Funds bewertet zum Nettoinventarwert respektive zum anteiligen Eigenkapital.

#### Derivative Finanzinstrumente

Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte sowie Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs- respektive Marktpreisschwankungen. Taktische Optionskontrakte und Zertifikate auf dem Aktienindex und Futures werden zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt. Die Derivate werden aufgrund aktueller Tageskurse bewertet. Die aktuellen Werte werden aktiviert bzw. passiviert, wobei bei strategischen Put-Optionen der Zeitwert nicht berücksichtigt wird. Letzterer wird vollumfänglich im Zeitpunkt der Täti-gung der Absicherung bzw. deren Glattstellung erfolgswirksam abgeschrieben bzw. zugeschrieben. Bei den zur Absicherung eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten werden die aktuellen Werte erfolgswirksam erfasst.

#### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Bankguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5 000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von zwei bis fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

**Aktiviertete Abschlusskosten**

Abschlusskosten auf Versicherungspolicen werden aktiviert und in einer eigenen Bilanzposition ausgewiesen. Die Wertbestimmung basiert auf aktuariellen Berechnungen.

**Immaterielle Werte**

Erworbene immaterielle Anlagen wie EDV-Software werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen werden. Die Abschreibung erfolgt linear vom Anschaffungswert in der Regel über einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und bei Bedarf werden zusätzliche ausserplanmässige Abschreibungen zu Lasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

**Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen sowie übrige Verbindlichkeiten**

Diese Positionen werden zu Nominalwerten bewertet. Das Delkreder wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

**Versicherungstechnische Rückstellungen**

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usanzen sowie die genehmigten Geschäftspläne. Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherungsnehmer (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen wie Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Einzelversicherung entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherungsnehmer (retrospektive Methode).

**Prämienüberträge**

Beim Prämienübertrag handelt es sich um die Abgrenzung der im Berichtsjahr vereinnahmten, aber noch nicht verdienten Prämien. Die Berechnung der Prämienüberträge erfolgt nach der Methode pro rata temporis.

**Rückstellungen für Versicherungsleistungen**

Die Position umfasst die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden sowie die entsprechenden Schadenbearbeitungskosten.

**Rückstellungen für Überschussfonds**

Die Versicherungsnehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an den Überschussfonds. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherungsnehmer verteilt.

**Nichtversicherungstechnische Rückstellungen**

Um Schwankungen im Kursverlauf der Aktien und Fondsanteile Rechnung zu tragen, können Wertberichtigungen zu Lasten der Erfolgsrechnung gebildet werden. Bei der Bildung von Schwankungsreserven wird das Anschaffungs- bzw. Niederstwertprinzip berücksichtigt. Das heisst, dass die Schwankungsreserve so bemessen wird, dass der Anschaffungswert bzw. Niederstwert pro Titel nicht unterschritten wird.

**Personalvorsorge**

Die Mitarbeitenden der Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft sind einer Vorsorgestiftung nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst. Die Vorsorge wird durch eine rechtlich selbständige und vom Arbeitgeber unabhängige Stiftung sichergestellt. Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorgereglementen erbracht.

**Passive Rechnungsabgrenzungen**

Die passiven Abgrenzungsposten enthalten bereits eingegangene Erträge, die das neue Geschäftsjahr betreffen, sowie noch nicht erhaltene Rechnungen für das laufende Geschäftsjahr. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten respektive bestmöglicher Schätzung.

**Steuern**

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Steuerverpflichtungen sind in den übrigen Verbindlichkeiten oder in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten.

# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

#### Anhangsangaben gemäss Art. 959c Abs. 2 OR

##### Firma, Rechtsform und Sitz der Gesellschaft

Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft, Bern

##### Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Versicherung der Schweizer Ärzte besetzte im Jahresdurchschnitt 7 Vollzeitstellen (Vorjahr: 7).

##### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr dito).

##### Revisionshonorar

Das Honorar der Revisionsstelle beträgt für

- Revisionsdienstleistungen CHF 103 527 (VJ: 103 201)
- übrige Dienstleistungen CHF 35 460 (VJ: 19 655).

Die Revisionsdienstleistungen umfassen die Rechnungsprüfung mit den Prüfungen des statutarischen Abschlusses (Art. 728a Abs. 1 Ziffer 1 OR), des Antrags zur Gewinnverwendung (Art. 728a Abs. 1 Ziffer 2 OR), der Existenz eines Internen Kontrollsystems (Art. 728a Abs. 1 Ziffer 3 OR), der Jahresrechnung nach anerkanntem Standard (Art. 962 Abs. 1 Ziffer 2 OR) sowie die Berichterstattung an die Verwaltung.

Ferner die Aufsichtsprüfung mit den Prüfungen des gebundenen Vermögens, der versicherungstechnischen Rückstellungen, zum Handel mit Derivaten (FinfraG) sowie die Berichterstattung an die Verwaltung und an die FINMA (Aufsichtsbericht).

#### Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Es gelten die Anlagerichtlinien zum Gebundenen Vermögen der FINMA, das Finanzmarktinfrastukturgesetz, FinfraG sowie die Finanzmarktinfrastukturvordnung, FinfraV.

Der Deckungswert des Gebundenen Vermögens beträgt CHF 809 Mio. (VJ: 891 Mio.).

Der Buchwert des Gebundenen Vermögens beträgt CHF 675 Mio. (VJ: 746 Mio.).

Handel mit Derivaten: Die Vorgaben der Gesellschaft sehen vor, dass der Einsatz derivativer Finanzinstrumente auf das Gesamtvermögen keinen Hebeleffekt ausüben, d.h. eine äquivalente Investition mittels Basisanlagen darf auch unter Berücksichtigung des ökonomischen Engagements (Exposure) nicht die gleiche Wirkung haben wie eine Kreditaufnahme. Sämtliche Verpflichtungen, die sich aus derivativen Finanzgeschäften ergeben können, müssen jederzeit durch Liquidität oder vorhandene Basisanlagen gedeckt sein. Leerverkäufe sind nicht zulässig. Das Gegenpartierisiko muss beschränkt und die leichte Handelbarkeit der eingesetzten Derivate muss sichergestellt sein.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten besteht zwischen der Gesellschaft und ihren Bankpartnern ein Rahmenvertrag für Over-the-Counter- (OTC-) Derivate (inkl. sog. Netting-Agreement). Des Weiteren besteht eine Rahmenvereinbarung für Transaktionen in Derivaten und Termingeschäften sowie der entsprechenden Pfandbestellung.

Die VA positioniert sich nach Massgabe von Art. 99 FinfraG als Kleine Finanzielle Gegenpartei. Die Abläufe, die sich aus dem Handel mit Derivaten ergeben (Art. 113 Abs. 1 FinfraV), sind schriftlich geregelt.

Der Gesamtbetrag der per Bilanzstichtag offenen Verpflichtungen beträgt CHF 35,3 Mio. (VJ: 41,2 Mio.).

Der Marktwert der vorhandenen Basiswerte beträgt CHF 91,4 Mio. (VJ: 109,1 Mio.).

#### Jahresrechnung nach anerkanntem Standard (Art. 962 OR)

Die Jahresrechnung wird ebenfalls in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt, durch die Revisionsstelle geprüft und der Delegiertenversammlung (oberstes Organ der Genossenschaft) vorgelegt. Auf die Publikation im Geschäftsbericht wird verzichtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

## 1) Kapitalanlagen und derivative Finanzinstrumente

| in CHF                                                                | 2021               | 2022               |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Immobilien (Anlageliegenschaften)                                     | 215 227 097        | 219 736 487        |
| Festverzinsliche Wertschriften                                        | 485 522 529        | 433 589 225        |
| <i>Aktien und ähnliche Anlagen</i>                                    | 3 437 500          | 3 247 183          |
| <i>Kollektive Kapitalanlagen (Fondsanteile inkl. Immobilienfonds)</i> | 74 503 150         | 63 932 754         |
| Aktien und Fondsanteile                                               | 77 940 650         | 67 179 937         |
| Übrige Kapitalanlagen                                                 | 1 652 549          | 2 124 993          |
| <b>Kapitalanlagen</b>                                                 | <b>780 342 825</b> | <b>722 630 642</b> |
| Derivative Finanzinstrumente (netto)                                  | 118 090            | 30 478             |
| <b>Total Kapitalanlagen und derivative Finanzinstrumente</b>          | <b>780 460 915</b> | <b>722 661 120</b> |

Marktwerte der Kapitalanlagen bewertet  
mittels Kostenamortisationsmethode

| in CHF                         | 2021               | 2022               |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Festverzinsliche Wertschriften | 515 521 227        | 419 995 240        |
| <b>Total</b>                   | <b>515 521 227</b> | <b>419 995 240</b> |

Die ausgewiesenen Marktwerte beinhalten den unter der Position «Aktive Rechnungsabgrenzungen» bilanzierten Marchzins.

## Übrige Kapitalanlagen

| in CHF                                  | 2021             | 2022             |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Private Equity</b>                   | <b>1 652 549</b> | <b>2 124 993</b> |
| Vereinbarte Kapitalzusage (Commitments) | 3 000 000        | 3 000 000        |
| Abgerufene Tranchen                     | 1 920 000        | 2 400 000        |
| Zurückbezahlt                           | 570 000          | 570 000          |
| Offener Betrag                          | 1 080 000        | 600 000          |

Anlagen mit Private-Equity-Charakter beinhalten typischerweise feste Kapitalzusagen (Commitments). Bei effektiver Investition erfolgen Teilkapitalabrufe, bis die maximale Kapitalzusage ausgeschöpft ist. Die vertraglich vereinbarten Kapitalzusagen resp. der offene Betrag sind jederzeit durch die vorhandene Liquidität gedeckt.

## Derivative Finanzinstrumente (netto)

| in CHF                                                   | 2021           | 2022          |
|----------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| <b>Devisen</b>                                           |                |               |
| zu Absicherungszwecken                                   | 118 090        | 33 494        |
| zur Ertragsvermehrung                                    | —              | –3 016        |
| <b>Eigenkapitalinstrumente und entsprechende Indizes</b> |                |               |
| zu Absicherungszwecken                                   | —              | —             |
| <b>Total</b>                                             | <b>118 090</b> | <b>30 478</b> |



# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Erläuterungen zur Bilanz

#### 2) Anlagespiegel

in CHF

|                                                  | 2021               | 2022               |
|--------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>für die Immobilien (Anlageliegenschaften)</b> |                    |                    |
| <b>Anschaffungswerte</b>                         |                    |                    |
| Stand 01.01.                                     | 218 452 366        | 215 227 097        |
| Zugänge                                          | —                  | —                  |
| Abgänge                                          | – 6 426 000        | —                  |
| Abschreibung infolge Wertbeeinträchtigung        | – 1 678 269        | – 1 754 610        |
| Aktivierung wertvermehrender Investitionen       | 4 879 000          | 6 264 000          |
| <b>Stand 31.12.</b>                              | <b>215 227 097</b> | <b>219 736 487</b> |

|                                                                         |             |               |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------|
| <b>für die Sachanlagen</b>                                              | <b>2021</b> | <b>2022</b>   |
| <b>Anschaffungswerte Mobiliar, Einrichtungen und Hardware</b>           |             |               |
| Stand 01.01.                                                            | 103 316     | 103 316       |
| Zugänge                                                                 | —           | 110 307       |
| Abgänge                                                                 | —           | —             |
| Stand 31.12.                                                            | 103 316     | 213 623       |
| <b>Kumulierte Wertberichtigung Mobiliar, Einrichtungen und Hardware</b> |             |               |
| Stand 01.01.                                                            | – 103 316   | – 103 316     |
| Planmässige Abschreibungen                                              | —           | – 55 153      |
| Stand 31.12.                                                            | – 103 316   | – 158 469     |
| <b>Nettobuchwert 31.12.</b>                                             | <b>—</b>    | <b>55 153</b> |



**Erläuterungen zur Bilanz**

| <b>für die immateriellen Anlagen</b>            | <b>2021</b> | <b>2022</b> |
|-------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Anschaffungswerte EDV-Software</b>           |             |             |
| Stand 01.01.                                    | 8 694 648   | 8 694 648   |
| Zugänge                                         | —           | —           |
| Abgänge                                         | —           | —           |
| Stand 31.12.                                    | 8 694 648   | 8 694 648   |
| <b>Kumulierte Wertberichtigung EDV-Software</b> |             |             |
| Stand 01.01.                                    | – 8 694 648 | – 8 694 648 |
| Planmässige Abschreibungen                      | —           | —           |
| Stand 31.12.                                    | – 8 694 648 | – 8 694 648 |
| <b>Nettobuchwert 31.12.</b>                     | <b>—</b>    | <b>—</b>    |

| <b>3) Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b><br>in CHF | <b>2021</b>    | <b>2022</b>   |
|---------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern                    | 24 749         | 3 411         |
| Forderungen gegenüber Versicherungsgesellschaften             | 123 468        | 95 078        |
| Forderungen gegenüber Vermittlern                             | 1 256          | 1 003         |
| <b>Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>              | <b>149 473</b> | <b>99 491</b> |

| <b>4) Übrige Forderungen</b><br>in CHF          | <b>2021</b>      | <b>2022</b>      |
|-------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Forderungen gegenüber Liegenschaftsverwaltungen | 390 880          | 2 388            |
| Forderungen gegenüber Steuerbehörden            | 2 411 400        | 2 337 260        |
| Verrechnungssteuerforderungen                   | 1 673 318        | 2 063 008        |
| Übrige Forderungen                              | 21 200           | 31 307           |
| <b>Übrige Forderungen</b>                       | <b>4 496 798</b> | <b>4 433 963</b> |

| <b>5) Aktive Rechnungsabgrenzungen</b><br>in CHF | <b>2021</b>      | <b>2022</b>      |
|--------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Marchzinsen Kapitalanlagen                       | 4 947 407        | 3 707 780        |
| Abgrenzungen Anlageliegenschaften                | 3 974 146        | 2 502 478        |
| Sonstige Abgrenzungen                            | 25 000           | 3 075            |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>              | <b>8 946 553</b> | <b>6 213 334</b> |

# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Erläuterungen zur Bilanz

#### 6) Versicherungstechnische Rückstellungen

| in CHF                                                                | 2021               | 2022               |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Prämienüberträge                                                      | 4 831 765          | 4 291 819          |
| Rückstellungen für Versicherungsleistungen                            | 570 997            | 847 627            |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen                         | 68 338 842         | 66 569 354         |
| Deckungskapital                                                       | 686 246 681        | 638 153 131        |
| Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen               | 7 548 294          | 7 167 899          |
| Rückstellungen für Überschussfonds                                    | 5 961 506          | 4 274 838          |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen brutto</b>                  | <b>773 498 085</b> | <b>721 304 668</b> |
| Anteil Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen | – 974 011          | – 695 001          |
| <b>Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung</b>     | <b>772 524 074</b> | <b>720 609 668</b> |

Die Position übrige versicherungstechnische Rückstellungen enthält Rückstellungen für Rentenverstärkungen und für Langlebigkeit, Rückstellungen für Zinsgarantien sowie aufsichtsrechtlich vorgeschriebene Schwankungsrückstellungen.

Der Rückstellungsbedarf zur Einhaltung eingegangener Leistungsversprechen (inkl. Zinsgarantien) wird periodisch überprüft und im Umfeld negativer Zinsen weiter gestärkt. Unter den aktuellen Annahmen und Rahmenbedingungen sind die Vorgaben zur Reservierung gemäss Geschäftsplan vollumfänglich eingehalten.

#### Anteil Rückversicherung an den versicherungstechnischen Rückstellungen

| in CHF                                     | 2021               | 2022               |
|--------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Deckungskapital brutto                     | 686 246 681        | 638 153 131        |
| Anteile der Rückversicherer                | – 974 011          | – 695 001          |
| <b>Deckungskapital für eigene Rechnung</b> | <b>685 272 670</b> | <b>637 458 131</b> |

Übrige versicherungstechnische Positionen ohne Anteile der Rückversicherer.

#### Rückstellungen für Überschussfonds

| in CHF                                      | 2021             | 2022             |
|---------------------------------------------|------------------|------------------|
| Stand 01.01.                                | 4 289 556        | 5 961 506        |
| Abgang aus Zuteilung                        | – 1 328 050      | – 1 686 667      |
| Zugang aus Zuweisung                        | 3 000 000        | —                |
| <b>Rückstellungen für Überschussfonds</b>   | <b>5 961 506</b> | <b>4 274 838</b> |
| <b>davon</b>                                |                  |                  |
| – fest zugeteilter Teil des Überschussfonds | 1 727 242        | 1 551 005        |
| – freier Teil des Überschussfonds           | 4 234 264        | 2 723 833        |

## Erläuterungen zur Bilanz

### 7) Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

| in CHF                                             | 2021              | 2022              |
|----------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Stand 01.01.                                       | 16 000 000        | 23 400 000        |
| Auflösung                                          | —                 | – 6 600 000       |
| Bildung                                            | 7 400 000         | —                 |
| <b>Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b> | <b>23 400 000</b> | <b>16 800 000</b> |

### 8) Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

| in CHF                                                 | 2021           | 2022           |
|--------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern       | 29 683         | 253 626        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vermittlern                | 156 608        | 159 750        |
| <b>Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b> | <b>186 291</b> | <b>413 376</b> |

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb von einem Jahr fällig.

### 9) Passive Rechnungsabgrenzungen

| in CHF                                     | 2021             | 2022             |
|--------------------------------------------|------------------|------------------|
| Vorausbezahlte Prämien und Kapitaleinlagen | 10 221           | 154 475          |
| Abgrenzungen Anlageliegenschaften          | 3 300 383        | 2 952 645        |
| Übrige Abgrenzungen                        | 140 558          | 138 410          |
| <b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>       | <b>3 451 162</b> | <b>3 245 529</b> |

## Übrige Angaben

### Bilanzanmerkungen

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft ist operativ in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein tätig und zeichnet ausschliesslich Einzellebengeschäft.

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen oder weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen. Die Investitionsverpflichtung im Rahmen des Engagements in Private Equity ist unter den Erläuterungen zur Bilanz in Position 1 übrige Kapitalanlagen offengelegt.

### Transaktionen mit Nahestehenden

Es bestehen keine Transaktionen.

# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Erläuterungen zur Bilanz

#### 10) Eigenkapitalnachweis in CHF

|                                              | Gesetzliche<br>Gewinnreserve | Freiwillige<br>Gewinnreserve | Total<br>Eigenkapital |
|----------------------------------------------|------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| <b>Stand per 31. 12. 2020</b>                | <b>8 890 000</b>             | <b>7 627 240</b>             | <b>16 517 240</b>     |
| Zuweisung an Hilfsfonds                      | —                            | – 2 240                      | – 2 240               |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven | 175 000                      | – 175 000                    | —                     |
| Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven | —                            | —                            | —                     |
| Jahresgewinn                                 | —                            | 166 314                      | 166 314               |
| <b>Stand per 31. 12. 2021</b>                | <b>9 065 000</b>             | <b>7 616 314</b>             | <b>16 681 314</b>     |
| Zuweisung an Hilfsfonds                      | —                            | – 1 314                      | – 1 314               |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven | 165 000                      | – 165 000                    | —                     |
| Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven | —                            | —                            | —                     |
| Jahresgewinn                                 | —                            | 143 014                      | 143 014               |
| <b>Stand per 31. 12. 2022</b>                | <b>9 230 000</b>             | <b>7 593 014</b>             | <b>16 823 014</b>     |

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#### 11) Zahlungen für Versicherungsfälle in CHF

|                                                                  | 2021                | 2022                |
|------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Kapitalauszahlungen im Todes- und Erlebensfall                   | – 51 327 111        | – 65 968 211        |
| Renten (Alters- und Hinterbliebenenrenten)                       | – 8 429 495         | – 7 552 758         |
| Erwerbsunfähigkeit und Invalidität (Renten und Prämienbefreiung) | – 1 178 262         | – 701 075           |
| Erwerbsunfähigkeit und Invalidität (Kapital)                     | – 330 056           | – 29 681            |
| Rückkäufe                                                        | – 16 646 492        | – 15 531 320        |
| Übrige ausbezahlte Versicherungsleistungen                       | – 3 733 677         | – 4 300 621         |
| <b>Zahlungen für Versicherungsfälle brutto</b>                   | <b>– 81 645 092</b> | <b>– 94 083 666</b> |
| Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle       | 797 881             | 340 468             |
| <b>Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>      | <b>– 80 847 211</b> | <b>– 93 743 198</b> |

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

**12) Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen**

| in CHF                                                                                | 2021              | 2022              |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen                            | 1 026 334         | – 276 630         |
| Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen                       | 1 150 679         | 1 769 488         |
| Veränderung des Deckungskapitals                                                      | 27 754 075        | 48 093 549        |
| Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung                 | 1 492 104         | 1 841 961         |
| Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds                                    | – 3 000 000       | —                 |
| <b>Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>                        | <b>28 423 192</b> | <b>51 428 368</b> |
| Anteil Rückversicherer an der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | – 76 520          | – 279 010         |
| <b>Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen f. e. R.</b>       | <b>28 346 672</b> | <b>51 149 358</b> |

**13) Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen**

| in CHF                                                            | 2021               | 2022               |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Abschlusskosten                                                   | – 315 962          | – 538 787          |
| Veränderung der abgegrenzten Abschlusskosten                      | 246 542            | 416 405            |
| Verwaltungskosten                                                 | – 2 561 469        | – 2 658 439        |
| <b>Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen</b>                     | <b>– 2 630 890</b> | <b>– 2 780 821</b> |
| Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen  | —                  | —                  |
| <b>Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung</b> | <b>– 2 630 890</b> | <b>– 2 780 821</b> |

Der gesamte Verwaltungsaufwand wird mittels Verteilschlüssel auf den Versicherungsbereich sowie auf die Kapitalanlagen (vgl. Ziff. 14) aufgeteilt. Der Verwaltungsaufwand vor Aufteilung auf den Versicherungsbereich sowie auf die Kapitalanlagen enthält:

| <b>Abschreibungen:</b>      | 2021             | 2022             |
|-----------------------------|------------------|------------------|
| – auf Sachanlagen           | —                | 55 153           |
| – auf immateriellen Anlagen | —                | —                |
| <b>Total Abschreibungen</b> | <b>—</b>         | <b>55 153</b>    |
| <b>Personalaufwand:</b>     | <b>1 985 169</b> | <b>1 951 443</b> |

Der Personalaufwand enthält AHV-pflichtige Entschädigungen an die Organe.

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft verzichtet auf ein Bonussystem.

# Statutarische Jahresrechnung:

## Anhang

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

#### 14) Ertrag / Aufwand aus Kapitalanlagen in CHF

|                                                                | 2021                | 2022                |
|----------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Ertrag aus Anlageliegenschaften                                | 15 760 388          | 15 709 630          |
| Wertschriftenenertrag                                          | 11 092 816          | 9 367 645           |
| Ertrag aus Zuschreibungen (nicht realisierte Gewinne)          | 12 026 013          | 179 092             |
| Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen                     | 13 868 190          | 11 596 737          |
| Auflösung von Kursschwankungsreserven <sup>1</sup>             | —                   | 6 600 000           |
| Übriger Kapitalertrag                                          | 18                  | 1 926               |
| <b>Ertrag aus Kapitalanlagen</b>                               | <b>52 747 425</b>   | <b>43 455 030</b>   |
| Aufwand für Anlageliegenschaften                               | – 4 412 689         | – 3 891 125         |
| Abschreibungen auf Kapitalanlagen (nicht realisierte Verluste) | – 3 126 276         | – 15 773 589        |
| Verlust aus Veräusserung von Kapitalanlagen                    | – 14 429 459        | – 5 420 323         |
| Bildung Kursschwankungsreserven <sup>1</sup>                   | – 7 400 000         | —                   |
| Übriger Kapitalaufwand (Transaktionskosten, etc.)              | – 101 432           | – 86 879            |
| Aufwand für Kapitalverwaltung                                  | – 2 098 887         | – 2 134 114         |
| <b>Aufwand aus Kapitalanlagen</b>                              | <b>– 31 568 744</b> | <b>– 27 306 030</b> |

Enthält den Erfolg aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

<sup>1</sup> Veränderung von stillen Reserven. Seit 2019 unter Position Nichtversicherungstechnische Rückstellungen in der Bilanz ausgewiesen.

#### Angaben zu den Erträgen und Aufwendungen für Kapitalanlagen pro ausgewiesene Anlageklasse in CHF

|                                       | 2021               | 2022               |
|---------------------------------------|--------------------|--------------------|
| <b>zu den Immobilien</b>              |                    |                    |
| Erträge                               | 15 760 388         | 15 709 630         |
| Zuschreibungen                        | —                  | —                  |
| Realisierte Gewinne                   | 7 514 349          | —                  |
| <b>Erträge aus Immobilien</b>         | <b>23 274 737</b>  | <b>15 709 630</b>  |
| Aufwand für Anlageliegenschaften      | – 4 412 689        | – 3 891 125        |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen | – 1 678 269        | – 1 754 610        |
| Realisierte Verluste                  | —                  | —                  |
| <b>Aufwendungen für Immobilien</b>    | <b>– 6 090 958</b> | <b>– 5 645 735</b> |

| <b>zu den festverzinslichen Wertpapieren</b>         | <b>2021</b>        | <b>2022</b>      |
|------------------------------------------------------|--------------------|------------------|
| Erträge                                              | 9 308 885          | 7 915 827        |
| Zuschreibungen                                       | 34 128             | 50 810           |
| Realisierte Gewinne                                  | 97 968             | 777 296          |
| <b>Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren</b>    | <b>9 440 981</b>   | <b>8 743 933</b> |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen                | – 1 164 803        | – 776 470        |
| Realisierte Verluste                                 | – 14 225           | – 121 200        |
| <b>Aufwendungen für festverzinsliche Wertpapiere</b> | <b>– 1 179 028</b> | <b>– 897 670</b> |

| <b>zu den Aktien und Fondsanteilen</b>          | <b>2021</b>       | <b>2022</b>         |
|-------------------------------------------------|-------------------|---------------------|
| Erträge                                         | 1 783 930         | 1 451 818           |
| Zuschreibungen                                  | 11 828 712        | 128 281             |
| Realisierte Gewinne                             | 2 841 339         | 22 033              |
| <b>Erträge aus Aktien und Fondsanteilen</b>     | <b>16 453 982</b> | <b>1 602 133</b>    |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen           | – 262 636         | – 13 168 897        |
| Realisierte Verluste                            | – 483 289         | – 28 487            |
| <b>Aufwendungen für Aktien und Fondsanteile</b> | <b>– 745 926</b>  | <b>– 13 197 384</b> |

| <b>zu den übrigen Kapitalanlagen</b>               | <b>2021</b>     | <b>2022</b>    |
|----------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| Erträge                                            | —               | —              |
| Zuschreibungen                                     | 141 873         | —              |
| Realisierte Gewinne                                | —               | —              |
| <b>Erträge aus den übrigen Kapitalanlagen</b>      | <b>141 873</b>  | <b>—</b>       |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen              | – 20 568        | – 7 556        |
| Realisierte Verluste                               | —               | —              |
| <b>Aufwendungen für die übrigen Kapitalanlagen</b> | <b>– 20 568</b> | <b>– 7 556</b> |

|                                                             |                     |                  |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|
| <b>Erfolg aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente</b> | <b>– 10 579 575</b> | <b>5 573 063</b> |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|------------------|

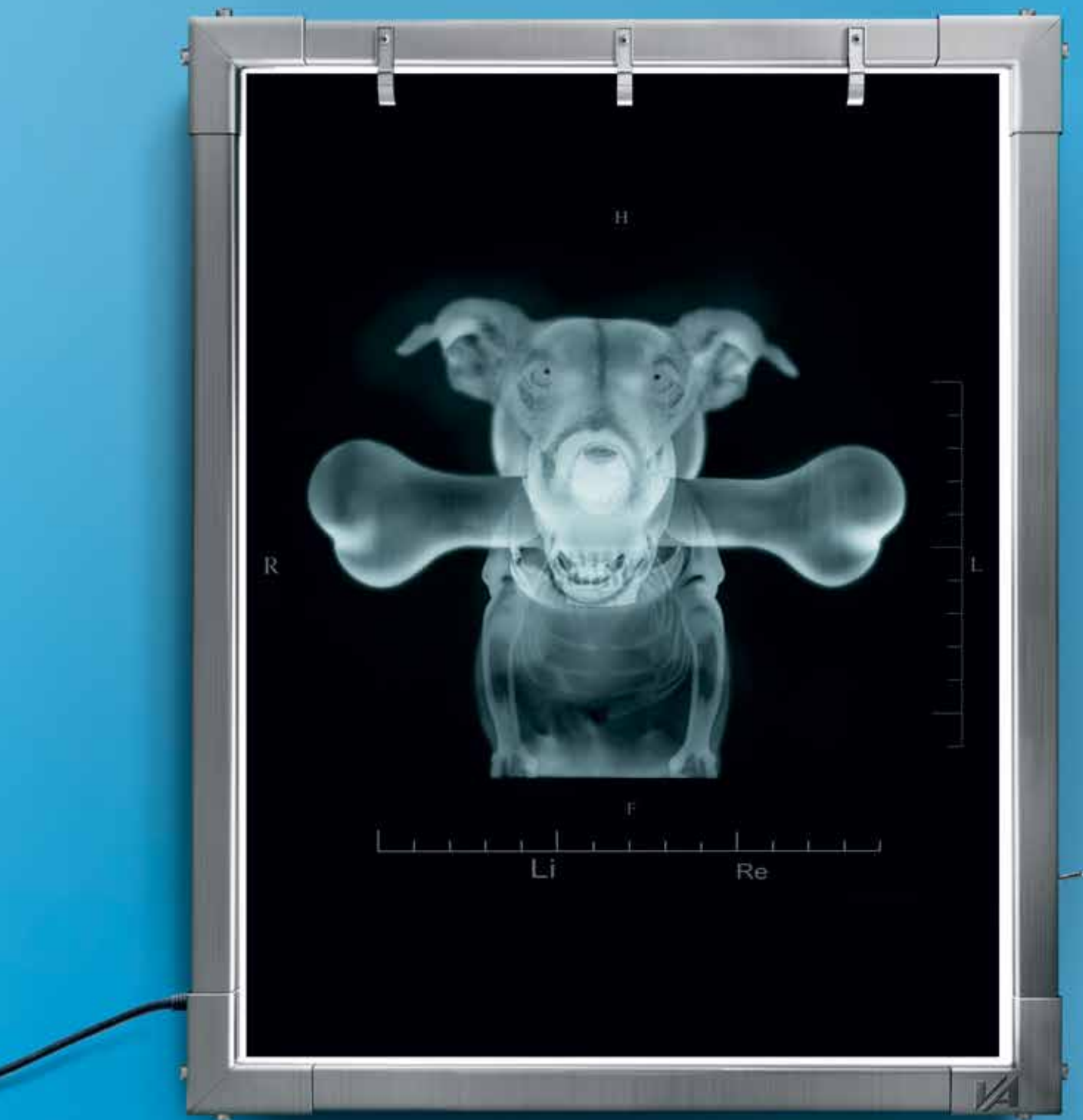
## Antrag an die Delegiertenversammlung:

# Gewinnverwendung und Eigenkapital

für die per 31. Dezember  
abgeschlossenen Geschäftsjahre  
in CHF

|                                                                           | 2021              | 2022              |
|---------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Jahresgewinn                                                              | 166 314           | 143 014           |
| Gewinnvortrag                                                             | —                 | —                 |
| Bilanzgewinn                                                              | 166 314           | 143 014           |
| <i>Die Verwaltung beantragt, den Jahresgewinn wie folgt zu verwenden:</i> |                   |                   |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven                              | 165 000           | 140 000           |
| Zuweisung an den Hilfsfonds                                               | 1 314             | 3 014             |
| Eigenkapital vor Gewinnverwendung                                         | 16 515 000        | 16 680 000        |
| Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven                              | 165 000           | 140 000           |
| Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven                              | —                 | —                 |
| <b>Eigenkapital nach Gewinnverwendung</b>                                 | <b>16 680 000</b> | <b>16 820 000</b> |





Beste Prognosen für Ihre finanziellen Vorräte.

## Lagebericht:

# Einleitende Bemerkungen

### Gemäss Art. 961c OR – (nicht Teil der Jahresrechnung)

#### Geschäftsstrategie und Geschäftsverlauf

Die Geschäftsstrategie unserer Genossenschaft ist auf den privaten Vorsorgemarkt ausgerichtet. Die strategischen Prämissen orientieren sich dabei an den übergeordneten Vorgaben gemäss Genossenschaftszweck und Statuten.

Im Rahmen einer Mehrjahresplanung werden ausgewählte Themengebiete analysiert sowie Einschätzungen zu Trends und aktuellen Herausforderungen formuliert. Schliesslich werden die Konsequenzen und Massnahmen abgeleitet.

Aus der Beurteilung im Berichtsjahr stellten die Verwaltung und die Geschäftsleitung die vorgesehenen Änderungen an der Aufsichtsverordnung (Aufsicht, Solvenz, gebundenes Vermögen, Verhaltensregeln und Versicherungsvermittlung) in den Fokus ihrer Analyse. Aufgrund der Tragweite der Vorlage und der Interessenlage hat die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft an der Vernehmlassung E-AVO 2021/118 teilgenommen und ihre Vorbehalte zuhanden Staatssekretariat für internationale Finanzfragen, SIF adressiert.

Aus Perspektive eines auf den Schweizer Vorsorgemarkt ausgerichteten Einzellebensversicherer verändert das Gesamtpaket E-AVO die Wettbewerbsdynamik in nicht statthaftem Umfang, wirkt wettbewerbsverzerrend und verteuert die Vorsorgeprodukte. Der Ergebnisbericht zur Vernehmlassung ist zum Zeitpunkt der Verfassung des Lageberichts noch ausstehend.

In Vorbereitung der sich abzeichnenden weiteren Verschärfungen verbunden mit potenziellem Anpassungsbedarf am Geschäfts- und Organisationsmodell der VA, hat die Verwaltung den Prozess zur Überprüfung der Strategie 2022 lanciert.

Ausführungen zum aktuellen Geschäftsverlauf und zur Lage am Ende des Berichtsjahrs sind in den nachfolgenden graphischen Erläuterungen im Mehrjahreskontext dargelegt.

#### Organisation und Anzahl Vollzeitstellen

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft mit Sitz in Bern verfügt über eine schlanke Verwaltung, die im Berichtsjahr mit weniger als 10 Vollzeitstellen besetzt war. Dabei arbeitet die Gesellschaft in enger Partnerschaft mit verschiedenen Firmen zusammen, welche im Outsourcing-Verhältnis u.a. im Bereich Vertrieb, Marktauftritt, IT, Asset-Servicing, Vermögens- und Liegenschaftsverwaltung Dienstleistungen erbringen.

Das Organisationsmodell mit den einzelnen Funktionen ist im Geschäftsbericht dargestellt. Die Entscheidungskompetenzen obliegen massgeblich der Verwaltung.

#### Risikobeurteilung / Risikomanagement

Die Festlegung, Überprüfung und Anpassung der Risikostrategie unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie ist ein jährlich wiederkehrender, systematischer Prozess auf Stufe Verwaltung und Geschäftsleitung unter Einbezug der relevanten Funktionsträger.

Ausgehend von verschiedenen Komponenten der Berichterstattung (Grundlage laufender Risikoüberwachung und -steuerung) erfolgt in einem ersten Schritt die Risikoidentifikation und -beurteilung. Diese münden in finanzielle Projektionen, Szenarien und Stresstests. Schliesslich definiert die Verwaltung die Risikobereitschaft und den Kapitalbedarf.

Die Beurteilung stützt sich dabei auf die Berichterstattung:

- der Geschäftsleitung zum Schweizer Solvenzttest (SST) und den periodischen internen Reportings;
- der unabhängigen Kontrollfunktion Risikomanagement und Compliance;
- des verantwortlichen Aktuaren (Rückstellungs- und Aktuarsbericht);
- des unabhängigen Investment Controllers (Assetmanagement, Limitenkontrolle);
- aus den Vermögensverwaltungsmandaten sowie Benchmarkstudien (Assetmanagement);
- der internen Revisionsstelle (Prüffelder operationelle Risiken / Geschäftsprozesse);
- der externen Revisionsstelle (Prüfung der Jahresrechnung und der Aufsichtsprüfungen).

Die Selbstbeurteilung der Risikosituation und Ableitung der Risikostrategie umfasst:

- eine Aufnahme der wesentlichen Risiken, denen die Genossenschaft ausgesetzt ist, einschliesslich signifikanter Risikokonzentrationen und des Gesamtrisikoprofils;
- eine Einschätzung des gesamten Kapitalbedarfs;
- die Einhaltung der Anforderungen an die versicherungstechnischen Rückstellungen und an das gebundene Vermögen;
- eine Einschätzung der Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagements.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr potenzielle Risiken systematisch erfasst. Die Beurteilung erfolgte entlang einem mehrstufigen Risikokatalog mit folgenden Schwerpunkten:

- Gesetzgebung, Veränderung Gesellschaft und Wettbewerb;
- Risiken aus Kapitalanlagen (Markt- und Kreditrisiken);
- Versicherungstechnische Risiken;
- Operationelle Risiken;
- Vertriebsrisiken.

**Bestellungs- und Auftragslage**

Laut ersten Hochrechnungen des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) verzeichnete der Einzelleben-Markt im Berichtsjahr einen Prämienanstieg von insgesamt 2,5%. Bei den Einmaleinlagen wird ein Anstieg von 11,2% und bei den periodischen Prämien ein Zuwachs von 0,9% ausgewiesen.

Bedingt durch die Struktur und Entwicklung des Versicherungsbestands liegt die VA mit –14,2% unter dem Marktwachstum wobei die Stückproduktion 2022 im Neugeschäft im Vergleich zu den Vorjahren erneut gesteigert werden konnte. Bereinigt um eine hohe Sondereinlage im Vorjahr resultiert im Berichtsjahr ein Rückgang der Bruttoprämien von –5,9%.

**Entwicklungstätigkeit**

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft setzt auf nachhaltig einsetzbare, einfache und verständliche Produkte. Die Kunden werden weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten am Überschuss der Genossenschaft beteiligt.

Das Produktangebot umfasst Spar-, Todesfall-Risikoversicherungen und Entnahmepläne. Kunden profitieren von Vorzugskonditionen für den gestaffelten Kapitalbezug (Auszahlungsplan) sowie von ausgewählten Partnerangeboten.

Auf Basis der im 2018 lancierten Initiativen wurde die Produktüberarbeitung hin zu den Tarifgenerationen 2020 und 2022 im Berichtsjahr fortgeführt.

Nach eingehender Prüfung hatte die Verwaltung die Ausweitung des Angebots in Effekten- und Immobilienfonds 2019 verworfen.

Die Angebotsoption zur Entwicklung komplexer hybrider Produkte (Kombination aus einem traditionellen, garantierten Teil und einem anteilgebundenen Teil auf Risiko des Kunden) bleibt adressiert.

So auch weitere, im Rahmen der Strategieüberprüfung 2022 behandelte Themen.

**Aussergewöhnliche Ereignisse**

Die Genossenschaft verzeichnet im Geschäftsjahr keine aussergewöhnlichen Ereignisse.

**Zukunftsansichten**

Der Bedarf für private Vorsorgelösungen in der Schweiz ist weiterhin gegeben. Die Chancen für kleinere Anbieter sind auch in einem anforderungsreichen Umfeld intakt.

Um sich erfolgreich zu positionieren und auf den Wachstumspfad bei den periodischen Prämien zurückzukehren, muss sich die Genossenschaft kontinuierlich und systematisch weiterentwickeln.

Aufgrund der substanziellen Abflüsse im Versicherungsbestand der VA durch auslaufende Policen, gehen wir weiterhin von einer rückläufigen Bilanzsumme aus. Dies einhergehend mit tieferen zu vereinnahmenden Prämien.

Erschwerend für das Neugeschäft im Einzellebensgeschäft wirken die regulatorisch zementierten, nachteiligen Rahmenbedingungen. So liegen die maximal zulässigen Zinsgarantien bei 5 Basispunkten und damit deutlich unter dem neuerlich positiven Referenzzinssatz sowie der Mindestverzinsung im Rahmen der beruflichen Vorsorge.

Die weiter oben erwähnten Änderungen an der Aufsichtsverordnung drohen die Situation weiter zu verschärfen, wirken kostentreibend und gewinnschmälernd.

Auf Basis der vorhandenen Kapitalanlagen erwarten wir für die Gesellschaft, relativ zum Markt und unter Berücksichtigung unserer vorsichtigen Risikoexponierung, weiterhin attraktive Anlagerenditen.

## Lagebericht:

# Grafische Erläuterungen

### Aufteilung Vermögen nach Anlagekategorien und Portfolio-Performance

Die Portfolio-Performance beträgt im Berichtsjahr  $-4,02\%$  (Vorjahr  $2,13\%$ ). Darin enthalten sind insbesondere auch die Marktwertveränderungen der Obligationen. Der Anteil der Obligationen am Gesamtportfolio beträgt insgesamt  $57,4\%$  (Vorjahr  $62,0\%$ ).  $70,6\%$  dieser Anleihen verfügen mindestens über ein A-Rating (Vorjahr  $69,8\%$ ). Bei den Immobilien handelt es sich ausschliesslich um Mehrfamilienhäuser (sog. Renditeobjekte). Die ausgewiesenen Kosten der Vermögensverwaltung liegen im Berichtsjahr bei  $0,30\%$  (Vorjahr  $0,27\%$ ).

Die Renditemessung orientiert sich je Anlagekategorie an einer spezifischen Benchmark. Für die Anlagen im gebundenen Vermögen sowie den Einsatz von derivativen Finanzprodukten gelten die Anlagerichtlinien für Versicherer (FINMA Rundschreiben 2016/5) und das firmeneigene Anlagereglement.

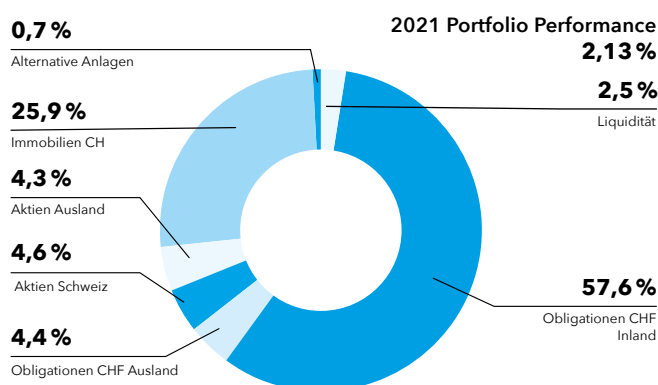
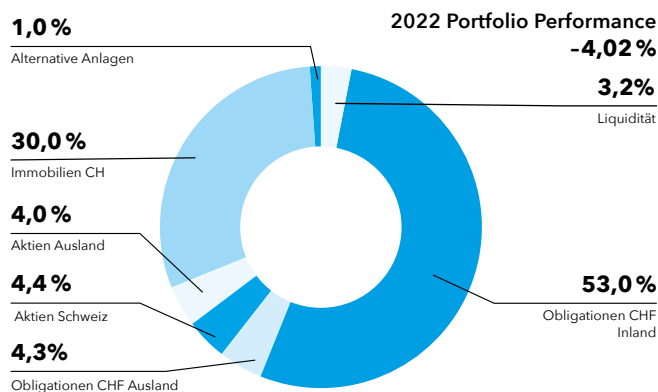
### Kapitalanlagen und Nachhaltigkeit

Bei allen Kapitalanlageentscheiden werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt.

Unsere Aktienanlagen sind zu über  $90\%$  in Fondsgefässen investiert, welche ökologischen, ethischen und sozialen Kriterien Stand halten müssen.

Analoge Verfahren werden bei der Obligationenanlage angewandt. Mit  $77\%$  des Gesamtbestands präsentieren sich die Investitionen in einem für die Umwelt und Gesellschaft positiven Nachhaltigkeitsrating.  $7\%$  unseres Obligationenbestands sind in Bereichen investiert, die als nicht nachhaltig bewertet werden.

Die als nicht nachhaltig bewerteten Anlagen sind überwiegend in Produktionsanlagen in der Schweiz investiert, welche Elek-



trizität aus Wasser, Gas und Kernenergie gewinnen. Die direkt gehaltenen Immobilien werden im Zuge von anstehenden Sanierungsarbeiten und Ersatzneubauten konsequent an die geltenden Anforderungen einer nachhaltigen Klimapolitik herangeführt.

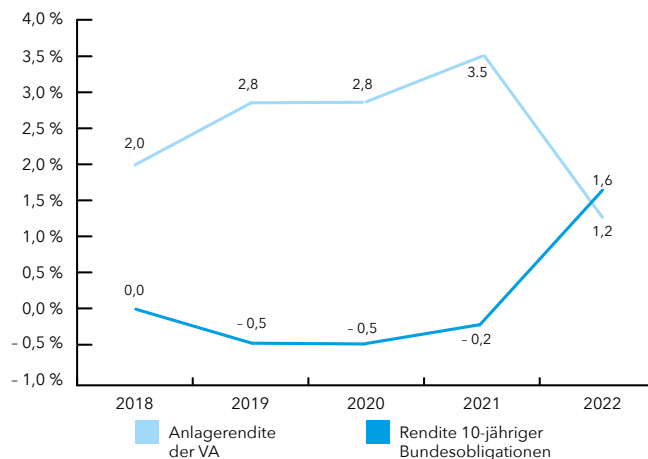
### Anlagerendite im Mehrjahresvergleich

Die Anlagerendite des gebundenen Vermögens beträgt im Berichtsjahr  $1,3\%$ . Dabei werden die Anleihen zur linearen Kostenamortisationsmethode berücksichtigt. Im Vergleich zur Rendite 10-jähriger Bundesobligationen<sup>1</sup> (Referenzzinssatz) resultiert 2022 eine stichtagsbezogene Minderrendite von  $0,3\%$ . In der Fünfjahresperiode bewegt sich die Mehrrendite in einer Spanne von  $-0,3\%$  (2022) und  $3,7\%$  (2021).

Die Festsetzung des maximalen technischen Zinssatz beim Abschluss neuer Versicherungsverträge orientiert sich am Referenzzinssatz. Für die Bewertung der versicherungstechnischen Verpflichtungen im Rahmen der Solvenzanforderungen (SST) wird zur Diskontierung ebenfalls die sogenannte «risikofreie» Zinskurve herangezogen.

Das stetige Absinken der Renditen führte zu einem höheren Rückstellungsbedarf, um die Erfüllung der Zinsgarantien gewährleisten zu können.

Am 16. August 2019 erreichte der Referenzzinssatz mit  $-1,072\%$  den bisherigen Tiefstwert.



<sup>1</sup> Quelle: SNB, Datenportal



Beste Prognosen für ein entspanntes Leben.

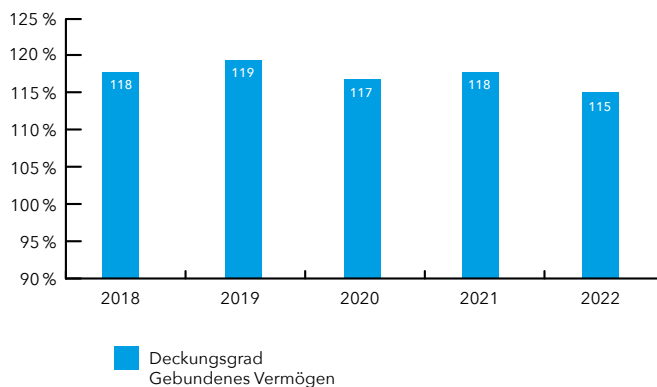
### Deckungsgrad des Gebundenen Vermögens

Für das Berichtsjahr weisen wir einen Deckungsgrad von 115% aus (Vorjahr 118%).

Die Kenngrösse setzt die, dem gebundenen Vermögen zugewiesenen Anlagen ins Verhältnis zum Sollbetrag (aufsichtsrechtliche Kenngrösse). Der Sollbetrag umfasst, neben einem gesetzlichen Sicherheitszuschlag von 1%, die versicherungstechnischen Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Bei den Deckungswerten gilt zu beachten, dass die festverzinslichen Anlagen nach der linearen Amortized-Cost und die Immobilien mittels Discounted Cash Flow-Methode berücksichtigt sind.

Die Genossenschaft hat für die Planungsperiode 2022 bis 2024 eine Zielbandbreite von 115% bis 120% festgelegt.

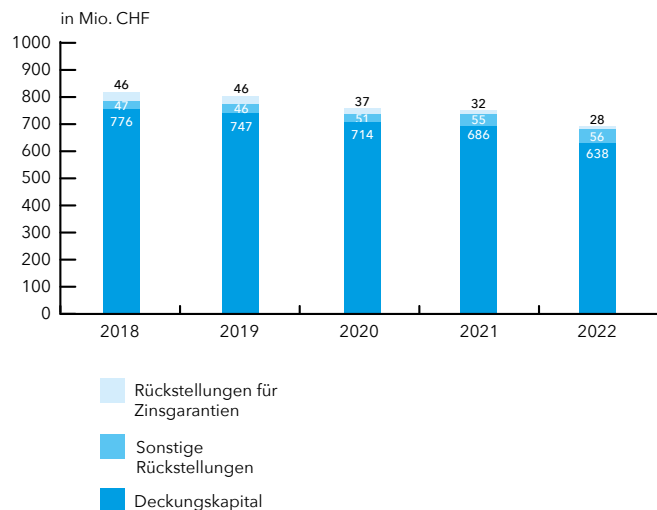


### Entwicklung versicherungstechnischer Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind von 869 Millionen (2018) auf 721 Millionen Franken (2022) zurückgegangen. Dabei verzeichnen wir eine Reduktion des Deckungskapitals nach Tarifgrundlagen aufgrund des rückläufigen Bestands um 138 Millionen Franken (-17,7%).

Mit dem weiteren Abbau hochverzinslicher Verträge und im Rahmen einer regelbasierten Methodik, können die Rückstellungen für Zinsgarantien 2022 schrittweise weiter reduziert werden. Dies erfolgt zu Gunsten geschäftsplanmässiger Verstärkungen und Schwankungsrückstellungen.

Unter den sonstigen Rückstellungen sind u.a. Prämienüberträge, den Versicherungsnehmern gutgeschriebene Überschussanteile sowie Rückstellungen für Biometrie, Rentenverstärkungen und für Langlebigkeit enthalten.

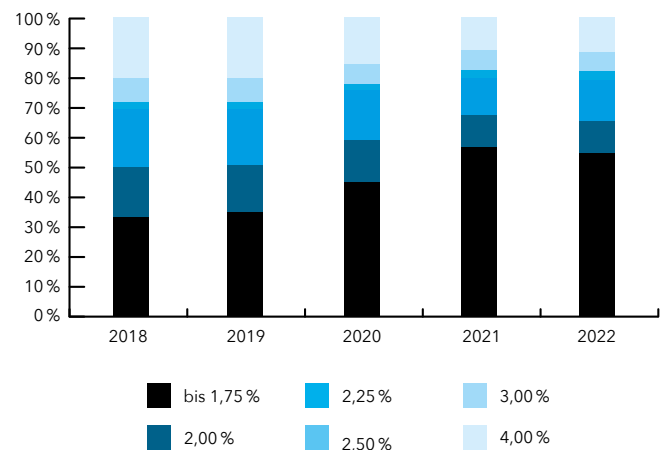
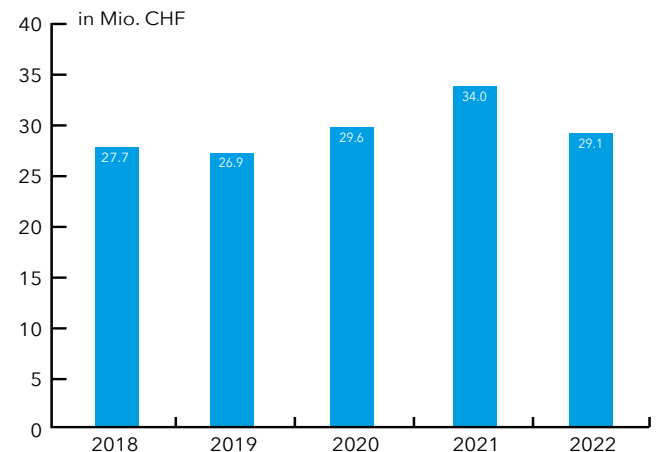


### Entwicklung der Bruttoprämien und der Prämien- einzüge geordnet nach technischem Zins

Die Genossenschaft verzeichnete 2022 im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme der Bruttoprämieinnahmen auf 29,1 Millionen Franken. Dies entspricht einem Rückgang von 14,2%. Bereinigt um eine hohe Sondereinlage im Jahr 2021 betrug der Rückgang im Berichtsjahr 5,9%. Seit 2018 konnte das Prämienvolumen um jährlich durchschnittlich 1,2% gesteigert werden.

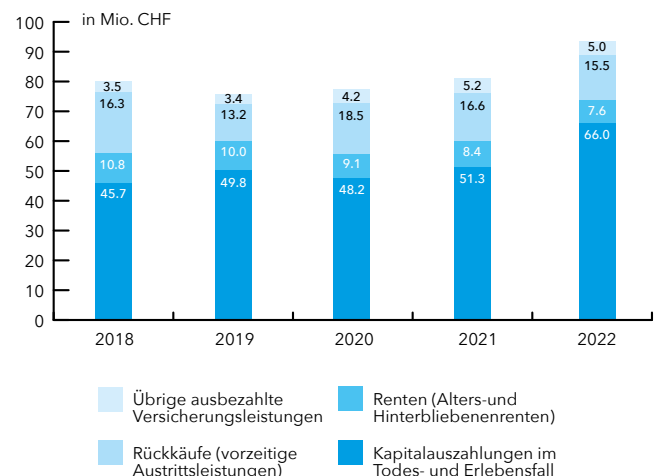
Aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfelds für risikoarme Kapitalanlagen auf einem historisch niedrigen Niveau hatte die FINMA die festen Zinsgarantien in der Lebensversicherung auf dem Neugeschäft per 1. Juli 2016 in einem weiteren, ausserordentlichen Schritt abgesenkt. Entgegen dem gegenwärtigen Trend, mussten nun ebenfalls im Berichtsjahr 2022 bei den periodischen Prämien die maximalen Zinsgarantien auf 0,05% reduziert werden.

Insgesamt liegt die durchschnittlich garantierte Verzinsung des Versicherungsbestands bei 2,50%. Mit Blick auf die Verteilung der Prämieineingänge geordnet nach technischem Zins zeigen sich die Verschiebungen im Prämienmix über die Zeit. Der Anteil aus Versicherungsverträgen mit einer Verzinsung über 2% hat sich von 49% (2018) auf 35% (2022) zurückgebildet. Im Tiefzinssegment bis 1,75% ist der Anteil von 35% auf 55% angestiegen. Dabei verbuchten wir in der flexiblen Sparversicherung MediFlex 3a im Berichtsjahr einen weiteren Prämienzuwachs. Dies zeigt, dass die Kombination von Sicherheit und Flexibilität mit im Marktvergleich hohen Rückkaufswerten und kontinuierlichen Überschusszuteilungen bei den Vorsorgesparern Anklang findet. Seit 2018 haben die Kapitaleinlagen in den Auszahlungsplan von 4,0 Millionen auf zuletzt im Jahr 2022 verbuchten 11,7 Millionen zugelegt.



### Entwicklung der Versicherungsleistungen

Die jährlichen Versicherungsleistungen unserer Genossenschaft bewegen sich in der Betrachtungsperiode in einer Spanne zwischen 76 und 94 Millionen Franken. Ein Grossteil der Versicherungen wird bis zum Vertragsablauf gehalten. Gewisse Schwankungen zeigen sich bei den vorzeitigen Austrittsleistungen. Hauptbeweggrund für die Rückkäufe ist der gestaffelte Bezug zur Brechung der Steuerprogression. Alters- und Hinterbliebenenrenten (auslaufender Bestand) wurden im Berichtsjahr im Umfang von 7,6 Millionen Franken geleistet.





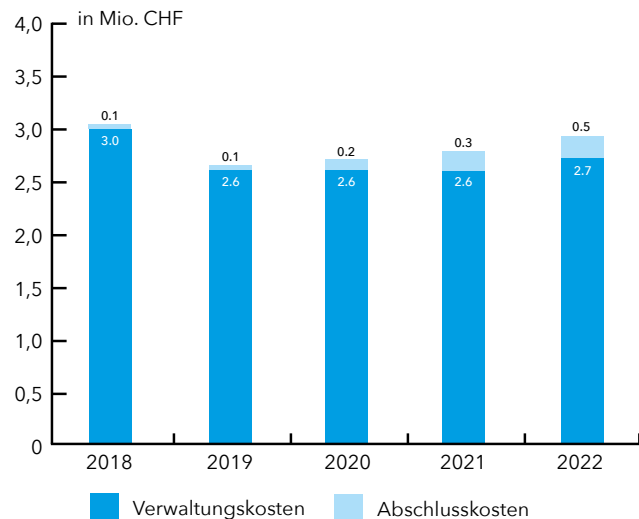
### Entwicklung der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungskosten konnten, trotz Produktentwicklung der Tarifgenerationen 2020 und 2022 sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen und operativen Weiterentwicklung, konstant gehalten werden.

Im Zuge der Einführung der Tarifgeneration 2020 wurden neben günstigeren Preiskonditionen, die Provisionen für Risiko- und Sparversicherungen erhöht. Konsistent zum Anstieg der Stückproduktion, resultieren höhere Abschlusskosten (Entschädigungen an Makler). Die ausbezahlten Provisionen werden aktiviert und über die Vertragslaufzeit abgeschrieben.

Die Zeichnung der Kapitaleinlagen in den Auszahlungsplan erfolgt überwiegend im Rahmen des Ablaufmanagements und wird nicht provisioniert. Bestehende Genossenschafter profitieren von attraktiven Konditionen.

Die Zusammenarbeit im Verbund «die Ärzteversicherer» öffnet Synergiepotenziale. Im 2. Semester 2022 lancierten wir das gemeinsame Web-Portal [www.daev.ch](http://www.daev.ch). Die Plattform bietet Arbeitgebern sowie Versicherten übergreifenden Zugang zu den drei Säulen im Schweizer Vorsorgesystem mit individuellen Informationen rund um die berufliche und private Vorsorge.

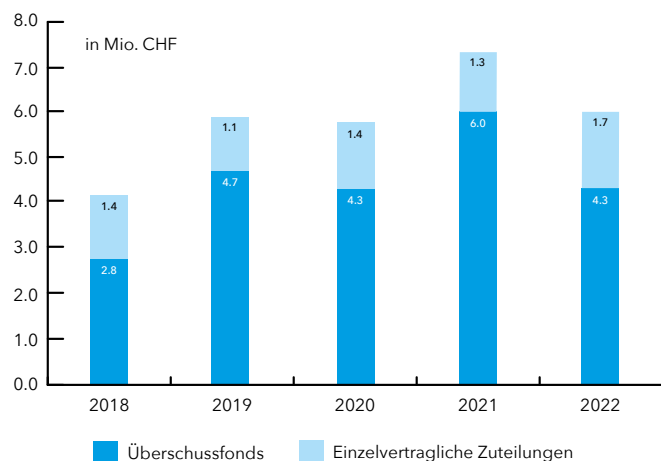


### Entwicklung Überschussfonds

Im Berichtsjahr wurden den Genossenschaftern auf Versicherungsverträgen mit einem garantierten Zinssatz bis 2,0% insgesamt 1,7 Millionen Franken einzelvertraglich zugeteilt.

Aufgrund der im Berichtsjahr verzeichneten Einbussen an den Finanzmärkten und mit Blick auf das Kapitalanlageergebnis verzichtet die Verwaltung auf die Zuweisung in den Überschussfonds zulasten der Ergebnisrechnung 2022. An der Fortsetzung einer kontinuierlichen Überschusszuteilung hält sie fest.

Unter Berücksichtigung der im Berichtsjahr einzelvertraglich zugeteilten Überschüsse beträgt der Fondsbestand per Bilanzstichtag damit 4,3 Millionen Franken.



Die Verwaltung hat mit Wirkung 2023 weitere 1,5 Millionen Franken für die einzelvertragliche Zuteilung freigegeben. Damit profitieren Versicherungsverträge mit einem garantierten Zinssatz bis 1,75% von einer Überschussbeteiligung. Abhängig von den Tarifgruppen, Dauer der Bestandszugehörigkeit sowie der Restlaufzeit der Policen betragen die zusätzlichen Zuteilungen 2023 zwischen 0,25% und 1,70%.

Von Sonderzuteilungen bis zu 1,00% profitieren – wie in den Vorjahren – Versicherungsnehmer, die sich im Jahr 2012 an der freiwilligen Zinssatzsenkung beteiligt hatten.



## Lagebericht:

# Projekte und laufende Dossiers

Die Geschäftsleitung hat sich in der Berichtsperiode mit folgenden Projekten und laufenden Dossiers befasst (auszugsweise):

| Projekt (P)/<br>Laufende Dossiers (D)                              | 2018 |    |    |    | 2019 |    |    |    | 2020 |    |    |    | 2021 |    |    |    | 2022 |    |    |    |
|--------------------------------------------------------------------|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|
|                                                                    | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 | Q1   | Q2 | Q3 | Q4 |
| <b>durch Geschäft getriebene Themen:</b>                           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Periodische Strategische Überprüfung                           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Kundenplattform www.daev.ch                                    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Einführung MediFlex 3a, Tarifgeneration 2022                   |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Überarbeitung der Methodik zur Überschusszuteilung             |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Einführung MediFlex 3a, Tarifgeneration 2020                   |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Einführung MediRisk Vario (variable Risikodeckung)             |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Wachstum über Produkte und Dienstleistungen <sup>1</sup>       |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Immobilien als strategisches Geschäftsfeld <sup>1</sup>        |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Kooperation mit standeseigenen Partnern <sup>1</sup>           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Strategische Produktaktion MediStart                           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Verkaufstransaktionen Liegenschaften                           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| <b>durch Gesetzgebung/Regulation getriebene Themen:</b>            |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) SIF: Regulierungsfolgeabschätzung E-AVO                        |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) IT-Security: Strategie und Konzept, ISO 27001 / 27002          |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Cyber-Security Assessment                                      |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Geschäftsfortführung unter Covid-19                            |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) FINMA: Arbeitsgruppe Kleinversicherer-Regime                   |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) FINMA: Governance- und IKS-Assessments                         |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Vor-Ort Kontrolle FINMA zu Rückstellungen                      |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Zahlungsverkehr: Neue Standards ISO 20022                      |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Geschäftspläne: (Administrativer) Formular-Update <sup>3</sup> |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)                    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Neue Maximale Technische Zinsen                                |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) <sup>4</sup>           |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (P) Neues Rechnungslegungsrecht (Swiss GAAP FER)                   |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) FINMA-FIRST/EHP-Berichterstattung <sup>5</sup>                 |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Schweizer Solvenztest (SST)                                    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) Geldwäscherei (GWG)                                            |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |
| (D) FATCA <sup>6</sup>                                             |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |

<sup>1</sup> Strategische Initiativen. Produkt-Überarbeitung 2019 / Tarifgeneration 2020. Die Optionen Einführung Immobilien- und Effektenfonds wurden verworfen.

<sup>2</sup> Genehmigung neuer Versicherungszweig A6 (Kapitalisationsgeschäft) durch die eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA).

<sup>3</sup> Verfügte/genehmigte Geschäftspläne zur Organisation (Formular B), zu Ausgliederungen (Formular J) und zum Risikomanagement (Formular Q). Ferner in Q4.2019 zur Geschäftsführung (Formular G) sowie in Q2.2020 zur Finanziellen Ausstattung / Rückstellungen (Formular D).

<sup>4</sup> Selbstbeurteilung der Risikosituation und des Kapitalbedarfs (Own Risk and Solvency Assessment, ORSA).

<sup>5</sup> FINMA Insurance Reporting & Supervising Tool (Jahresberichterstattung und unterjährig interim Reportings). Ab 2019 mittels Erhebungsplattform (EHP).

<sup>6</sup> Foreign Account Tax Compliance Act (Vereinigte Staaten von Amerika). Die Genossenschaft verfügt über den Status «registered/approved deemed-compliant Foreign Financial Institution (FFI)» beim Internal Revenue Service (IRS) der USA ([www.irs.gov/](http://www.irs.gov/)).

# Bericht über die Finanzlage

## Grundsätze der Berichterstattung über die Finanzlage

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen zur Offenlegung Versicherer (Public Disclosure) gemäss FINMA Rundschreiben 2016/2 erstellt.

Er fokussiert auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Berichtsperiode). Integrierter Bestandteil bildet der Geschäftsbericht inkl. geprüftem statutarischem Einzelabschluss (vgl. Seiten 11–29).

Die Beschlussfassung der Delegiertenversammlung zur Jahresrechnung 2022, angesetzt auf den 17. Juni 2023, bleiben vorbehalten.

Gemäss schriftlicher Mitteilung der FINMA vom 24. August 2022 ist für den SST 2023 das Standardmodell, bestehend aus

- dem Standardmodell für Aggregation;
- dem Standardmodell für Marktrisiko;
- dem Standardmodell für Kreditrisiko;
- dem Standardmodell für die Lebensversicherung;

zu verwenden. Ferner ist das Immobilienkonzentrationsszenario zu aggregieren, sofern die im Dokument «Szenarien Technische Beschreibungen» aufgeführten Kriterien erfüllt sind.

Die im hier vorliegenden Bericht ausgewiesenen Werte für den SST 2023 basieren auf diesen Anweisungen.

Im Sinne von Artikel 50b der Aufsichtsverordnung (AVO; SR 961.011) macht die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft von der Opt-In-Möglichkeit für das Kreditrisiko Gebrauch. Das SST-Standardmodell für das Kreditrisiko ersetzt für Instrumente, die mit fixen Cashflows abgebildet werden, den bisher verwendeten Basel-III-Standardansatz durch ein stochastisches Ein-Faktor-Modell.

Die quantitativen Vorlagen «Unternehmenserfolg Solo L», «Marktnahe Bilanz Solo» sowie «Solvabilität Solo» sind auf der Website der Genossenschaft aufgeschaltet.

### Inhalt des Berichts

Der Bericht über die Finanzlage gliedert sich wie folgt:

- A Geschäftstätigkeit
- B Unternehmenserfolg
- C Corporate Governance und Risikomanagement
- D Risikoprofil
- E Bewertung
- F Kapitalmanagement
- G Solvabilität
- H Stand der Berichterstattung und Genehmigung

### Management Summary

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft hat die Geschäftstätigkeit im Vergleich zur Vorperiode weitgehend unverändert fortgesetzt.

Den Unternehmenserfolg gemessen am Anlageertrag und vor dem Hintergrund der hohen Sicherheitsanforderungen erachten wir in Relation zu den Renditen 10-jähriger Bundesobligationen weiterhin als beachtlich. Die Genossenschaft konnte die Kapitalbasis 2022 dank ablaufender hochverzinslichen Policen und erfreulichen Immobilienerträgen steigern. Fehlendes Marktwachstum und das Ausbleiben von Neugeschäften mit hinreichenden Ertragsaussichten sind zentrale Herausforderungen, denen die gesamte Lebensversicherungsbranche im klassischen Vorsorgegeschäft gegenübersteht.

Unverändert zum Vorjahr präsentieren sich die Strukturen sowie Verfahren zu Corporate Governance und dem Risikomanagement. Die Kontrollfunktionen Risikomanagement und Compliance sind unverändert durch einen unabhängigen externen Dienstleister besetzt.

Mit Ausnahme der Marktrisiken hat sich das Risikoprofil nur unwesentlich verändert. Dabei wurde die strategische Mittelallokation (Aufteilung des Vermögens nach Anlagekategorien) stabil gehalten und das Absicherungsniveau der Aktien von 50% auf 47% in der Stichtagsbetrachtung leicht reduziert.

Grundsätzlich keine Änderungen erfuhren die Methodik zur Bewertung der einzelnen Komponenten in der marktnahen Bilanz und das Kapitalmanagement.

Vor dem Hintergrund geringerer Versicherungsbestände und einem Anstieg der Referenzzinskurve ergeben sich tiefere Kapitalanforderungen. Im Gegenzug erhöht die Immobilienkonzentration im Kanton Zürich das Zielkapital merklich.

Mit Blick auf die Solvabilität befindet sich die Genossenschaft weiterhin im grünen Bereich des Ampelsystems.

Mit einem Quotienten in einer Bandbreite zwischen 361% und 554% sehen wir uns für allfällige adverse Szenarien gerüstet. Zudem eröffnet sich im Bezugssystem des SST weiteres Potential zur Adjustierung der Risikoposition unter Nutzung sich bietender Marktchancen. Restriktiv wirken dabei geltende Limiten im Kontext von FINMA-Rundschreiben 2016/06 «Anlagerichtlinien – Versicherer».

## A Geschäftstätigkeit

Angaben zur Strategie, zu Zielen und den wesentlichen Geschäftssegmenten sind im Lagebericht dargestellt (vgl. Seite 32). Dies gilt auch für wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse.

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft ist ein unabhängiges Versicherungsunternehmen. Eigentümer der Genossenschaft sind deren Mitglieder.

Die Genossenschaft verfügt über keine Niederlassungen. Angaben zur externen Revisionsstelle gemäss Art. 28 VAG sind in der Jahresrechnung deklariert.

## B Unternehmenserfolg

Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis sind in der Jahresrechnung abgebildet. Dies gilt ebenfalls für die Angaben zum finanziellen Ergebnis (Erträge und Aufwendungen aus den Kapitalanlagen nach Anlageklassen).

Die einzelnen Ergebniskomponenten (Prämien, Kosten, Leistungen) werden im Lagebericht kommentiert (vgl. Seiten 34ff). Ferner sind nähere Angaben zur Aufteilung des Vermögens nach Anlagekategorien und Portfolio-Performance ersichtlich.

Das in der Erfolgsrechnung auf Seite 15 und im Anhang auf Seite 28 des Geschäftsberichts abgebildete Kapitalanlageergebnis beträgt 16,1 Millionen Franken (Vorjahr 21,2).

Den Ertrag aus Anlageliegenschaften konnten wir mit 15,7 Millionen trotz einer Verkaufstransaktion im Vorjahr stabil halten. Wir verzeichnen keine strukturellen Leerstände und legen Wert auf gut unterhaltene Liegenschaften. Der Aufwand für Anlageliegenschaften beträgt im Berichtsjahr 3,9 Millionen (Vorjahr 4,4). Wir besitzen 74 Objektgruppen mit rund Tausend Mietverhältnissen.

Die Wertschriftenenerträge (Coupons auf Anleihen und Dividenden auf Aktien) sind auf 9,4 Millionen (Vorjahr 11,1) zurückgegangen. Hauptsächliche Ursache ist der rückläufige Anleihenbestand aufgrund des Finanzierungsbedarfs ablaufender Policen.

Der Ertrag aus Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen (nicht realisierter Gewinn bzw. Verlust) fällt aufgrund der Börsenbewertungen der Aktien und Fondsanteile mit gesamthaft – 15,6 Millionen (Vorjahr 8,9) negativ aus.

Die Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Kapitalanlagen mit 11,6 (Vorjahr 13,9) respektive – 5,4 (Vorjahr – 14,4) Millionen Franken sind primär durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungs- und Marktrisiken getrieben. Die durchschnittliche Absicherungsquote der Marktrisiken auf Aktien lag 2022 bei 39% (Vorjahr 57%).

Der Aufwand für die Kapitalverwaltung zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr mit 2,1 Millionen Franken stabil. Darin enthalten sind eigene anteilige Betriebskosten sowie Leistungen, die wir von Banken, Investmentcontroller und Liegenschaftsverwaltern beziehen.

In Relation zum Total der marktnah bewerteten Aktiven beträgt der Kostensatz für die Verwaltung der Kapitalanlagen 23 Basispunkte.

Insgesamt betrug die im Geschäftsbericht ausgewiesene Anlagerendite vor Veränderung von Wertschwankungsreserven 1,23% (Vorjahr 3,51%).

Hinweis: Die Anlagerendite errechnet sich aus den Zins-, Miet- und Dividendenerträgen und berücksichtigt die Kursveränderung auf Aktien- und Währungsbeständen jedoch nicht die Kursveränderung der Obligationen, dies weil in der statutarischen Betrachtung die lineare Kostenamortisationsmethode zu verwenden ist (Zu-/Abschreibung der Kursdifferenz über die Laufzeit). Zulasten der Ergebnisrechnung haben wir im Geschäftsjahr 2022 6,6 Millionen Franken an Kursschwankungsrückstellungen auf Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren aufgelöst.

## C Corporate Governance und Risikomanagement

Die Zusammensetzung der Verwaltung und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht dargestellt, einschliesslich Organigramm und Tätigkeitsbericht (vgl. Seiten 6–9).

Das Risikomanagement ist im Lagebericht beschrieben (vgl. Seiten 32, 33). Die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sind im Sinne von FINMA Rundschreiben 2017/2 eingesetzt.

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Ausgehend von einer regelmässigen Risikobeurteilung durch die Verwaltung und gegenüber den operativen Organisationseinheiten verbindlich festgelegten Kontrollzielen ist das IKS entlang der einzelnen Geschäftsprozesse ausgestaltet. Generell gilt das 4-Augen-Prinzip.

Folgende wesentliche Geschäftsprozesse sind Gegenstand periodischer, dokumentierter Kontrollvorgänge:

- Allgemeine finanzielle Führung und Berichterstattung
- Kapitalanlagen Liegenschaften
- Kapitalanlagen Wertschriften (inkl. Handel mit Derivaten)
- Policenverwaltung und Versicherungsleistung
- Produktentwicklung und Verkauf
- Vertrieb und Marketing
- Personal
- Informations- und Kommunikationstechnologie

# Bericht über die Finanzlage

## D Risikoprofil (in Mio. CHF)

|                                 | 01.01.2022<br>offiziell | 01.01.2023<br>eingereicht |
|---------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Versicherungstechnisches Risiko | 5.7                     | 5.4                       |
| Marktrisiko                     | 54.4                    | 41.6                      |
| Kreditrisiko                    | 20.5                    | 16.7                      |

## Kommentar zum Risikoprofil

### Versicherungstechnisches Risiko

Bei den versicherungstechnischen Risiken sind Stornorisiken, tariflich eingerechnete Kosten und Langlebigkeit die bestimmenden Risikofaktoren.

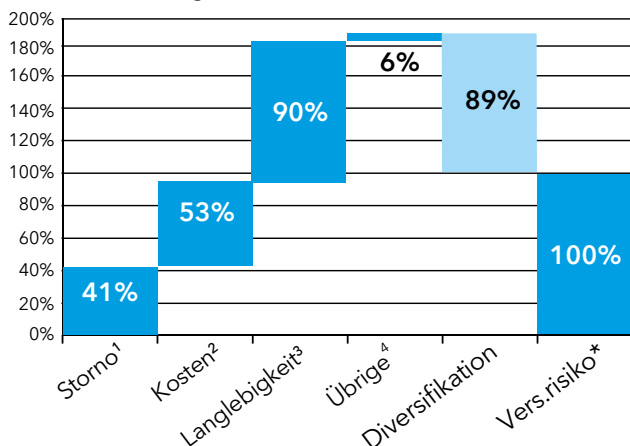
Zur Limitierung der Versicherungsrisiken besteht ein Rückversicherungsprogramm, welches die biometrischen Risiken Tod und Erwerbsunfähigkeit beinhaltet.

Nachstehende Grafiken zeigen die Aufteilung des Versicherungs- und Marktrisikos in seine wesentlichen Komponenten.

### Marktrisiko

Wie im Vorjahr bilden die Marktrisiken auf den Kapitalanlagen den dominierenden Anteil im Gesamtrisikoprofil. Dabei werden eine Reihe von Risikofaktoren wie Zinsrisiken, Spreads, Aktien- und Immobilienrisiken berücksichtigt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zinsrisikoexposition merklich gesunken. Im Gegenzug sind Spreadrisiken angestiegen. Zur Begrenzung der Marktrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt (vgl. auch Anhang zur Jahresrechnung).

Versicherungsrisiken



1 Stornorisiko (Risiko, dass Vertragsrückkäufe in Abweichung zu den tariflich eingerechneten Annahmen erfolgen).

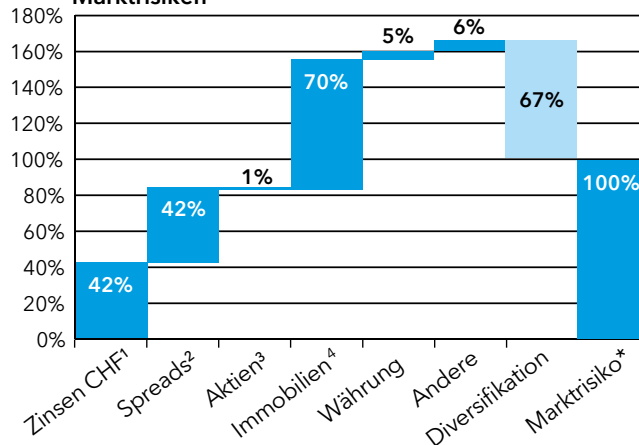
2 Kostenrisiko (Risiko, dass die effektiven Kosten die tariflichen Annahmen übersteigen).

3 Langlebigkeitsrisiko (Risiko, dass die beobachtete Sterblichkeit von den tariflichen Annahmen/Sterbetafeln abweicht).

4 Übrige biometrische Risiken umfassen Sterblichkeit und Invalidität.

\* Versicherungs- und Marktrisiken (inkl. deren einzelnen Komponenten) sind mittels Risikomass Expected Shortfall (Tail Value at Risk) berechnet: Der Expected Shortfall quantifiziert bei einem definierten Sicherheitsniveau (alpha) das Mittel der schlechtesten Ereignisse bzw. der grössten Verluste. Das Risikomass gilt als konservativer und stabiler als der Value at Risk, da es extreme Verluste mitberücksichtigt.

Marktrisiken



1 Zinsrisiko (Veränderung der risikofreien Zinskurve. Modelliert in CHF und in Bändern zu 3 Laufzeiten: 1-5; 6-19; 20-50 Jahre).

2 Spread Risiko (Veränderung der Zinsdifferenzen auf BBB, A, AA und AAA gerateten Anleihen differenziert in 11 Risikotreibern).

3 Aktienrisiko (Veränderung der Volatilitäten/Marktpreisschwankungen).

4 Immobilienrisiko (Veränderung der Volatilitäten/Marktpreisschwankungen).

**Kreditrisiko**

Die VA macht von der Opt-In-Möglichkeit Gebrauch. Mit der differenzierteren Modellabbildung reduziert sich das Kreditrisiko um 1,9 Millionen Franken. Nach Basel III SA-BIZ (vereinfachter Ansatz) beträgt die Summe der risikogewichteten Positionen 245,1 Millionen Franken (Vorjahr 278,7).

**Operationelle Risiken, Konzentrationen und laufende Überwachung**

Bedingt durch die überschaubare Grösse und Komplexität der Genossenschaft erfolgt kein Zuschlag auf das Zielkapital für operationelle Risiken. Weitere wesentliche Risiken, die sich u.a. aus den Rahmenbedingungen und dem Geschäftsmodell ergeben, sind in einer Risikomatrix erfasst und integrierter Bestandteil des Risikomanagements (vgl. Seiten 32, 33).

Die Veränderungen der Zinsstrukturkurven sowie die Entwicklung an den Aktienmärkten wird fortlaufend überwacht und beurteilt. Dies gilt auf periodischer Basis auch für die Versicherungs- und Kreditrisiken. In der Berichtsperiode stellen wir materiell keine wesentlichen Änderungen im Risikoprofil der Genossenschaft fest. Nach Massgabe der Aufsicht besteht eine wesentliche Konzentration bei den direkt gehaltenen Wohnimmobilien im Kanton Zürich.

# Bericht über die Finanzlage

| E Bewertung / Marktnahe Bilanz (in Mio. CHF)                              |                                                    | 01.01.2022<br>offiziell | 01.01.2023<br>eingereicht |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Marktnaher Wert<br>der Kapitalanlagen                                     | Immobilien                                         | 378.0                   | 384.4                     |
|                                                                           | Festverzinsliche Wertpapiere                       | 515.5                   | 420.0                     |
|                                                                           | Aktien                                             | 3.4                     | 3.2                       |
|                                                                           | Übrige Kapitalanlagen                              | 76.2                    | 66.1                      |
|                                                                           | <b>Total Kapitalanlagen</b>                        | <b>973.2</b>            | <b>873.7</b>              |
|                                                                           | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten     | 0.1                     | 0.1                       |
| Marktnaher Wert<br>der übrigen Aktiven                                    | Flüssige Mittel                                    | 21.4                    | 23.3                      |
|                                                                           | Anteil vers.techn. Rückstellungen aus Rückvers.    | 1.0                     | 0.7                       |
|                                                                           | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft          | 0.1                     | 0.1                       |
|                                                                           | Übrige Forderungen                                 | 4.5                     | 4.4                       |
|                                                                           | Sonstige Aktiven                                   | 4.0                     | 2.6                       |
|                                                                           | <b>Total übrige Aktiven</b>                        | <b>31.0</b>             | <b>31.1</b>               |
| <b>Total marktnaher Wert der Aktiven (a)</b>                              |                                                    | <b>1 004.3</b>          | <b>904.9</b>              |
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)           | Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft    | 778.6                   | 637.4                     |
| Marktnaher Wert der<br>übrigen Verpflichtungen                            | Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten | —                       | 0.1                       |
|                                                                           | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft    | 0.2                     | 0.6                       |
|                                                                           | Sonstige Passiven                                  | 12.1                    | 11.4                      |
| <b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen (b)</b> |                                                    | <b>791.0</b>            | <b>649.4</b>              |
| <b>Differenz (a) – (b)</b>                                                |                                                    | <b>213.3</b>            | <b>255.4</b>              |
| <b>Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital</b>             |                                                    | <b>9.1</b>              | <b>14.7</b>               |

## Ausrichtung der Bewertung

Die marktnahe Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgt für Solvabilitätszwecke mit folgenden wesentlichen quantitativen

Unterschieden zur Bewertung für die im Geschäftsbericht dargestellte Jahresrechnung (vgl. Seite 14):

## Quantitative Unterschiede zur Bewertung im Einzelabschluss

|                        |                                             | 01.01.2022<br>offiziell | 01.01.2023<br>eingereicht |
|------------------------|---------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Nach Anlageklassen     | Immobilien                                  | 162.8                   | 164.6                     |
|                        | Festverzinsliche Wertpapiere                | 25.1                    | – 16.6                    |
|                        | Aktien und Fondsanteile                     | —                       | —                         |
| Zu den Verpflichtungen | Versicherungstechnische Rückstellungen      | 5.1                     | – 83.9                    |
|                        | Nichtversicherungstechnische Rückstellungen | – 23.4                  | – 16.8                    |
|                        | Sonstige Passiven                           | 8.1                     | 7.5                       |

## Erläuterungen zur Bewertung

### Bewertungsunterschiede bei den Kapitalanlagen

Im Unterschied zur statutarischen Jahresrechnung der VA basiert die Bewertung der Immobilien auf der Discounted Cash Flow-Methode (DCF). Der DCF-Wert entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag diskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoeinnahmen (Net Cash Flows) aus der weiteren Nutzung der einzelnen Anlageliegenschaften.

Die festverzinslichen Wertpapiere werden, anstelle der linearen Amortized-Cost-Methode, zu aktuellen Werten (Tageswerte zum Stichtag) ausgewiesen. Ferner werden die Marchzinsen mitberücksichtigt.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (i.e. Fondsanteile) werden – analog zur statutarischen Jahresrechnung – zu aktuellen Werten (Kurs bzw. Marktwert am Bilanzstichtag) bewertet.

Die Differenz sind Kursschwankungsreserven (ab SST 2020 passivseitig unter der Position Nichtversicherungstechnische Rückstellungen).

### Bewertungsunterschiede bei den Verpflichtungen

Aufgrund der impliziten Optionen (Wahlmöglichkeiten der Kunden) innerhalb der Versicherungsverträge und der langfristigen Verpflichtungen (Garantieversprechungen teilweise bis zum Lebensende der Versicherungsnehmer) verfügt die VA über ein komplexes, stochastisches Bewertungsmodell zur Bestimmung des bestmöglichen Schätzwerts der Versicherungsverpflichtungen (BEL). Dabei werden die einzelnen Versicherungsverträge in 40 Teilbestände mit ähnlichen Tarifmerkmalen gruppiert. Die erwarteten Prämien, Leistungs- sowie Kosten-Cash-Flows werden schliesslich in Wechselwirkung zu den Aktiven (i.e. zur Bestimmung der Anlageerträge) bewertet.

Wichtigster wertbestimmender Parameter ist – neben verschiedenen ökonomischen Pfaden und Szenarien – die risikofreie Zinsstrukturkurve zur Diskontierung der erwarteten Versicherungsverpflichtungen. Die Projektionen erfolgen arbitragefrei bzw. marktkonsistent über eine Periode von 50 Jahren.

Der marktnahe Wert der übrigen Verpflichtungen enthält unter den sonstigen Passiven die diskontierten, erwarteten Kapitalverwaltungskosten.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen folgt in der statutarischen Rechnung dem Äquivalenzprinzip in Funktion erwarteter Anlagerenditen.

### Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Der Mindestbetrag ist der definierte Eigenkapitalbedarf, der für eine geordnete Abwicklung der versicherungstechnischen Verpflichtungen mindestens verfügbar sein muss. Er wurde mittels Standardmodell ermittelt.

Unter den sonstigen Effekten sind i.e. adverse Szenarien enthalten. Für den SST 2023 wurden die Szenarien gemäss Wegleitung ausgewertet. Für die VA besteht eine spezifische Aggregationspflicht zu einer Immobilienkonzentration im Kanton Zürich.

Die aufsichtsrechtliche Auferlegung dieses Kapitalzuschlags, erhöht das Zielkapital um über 24 Millionen Franken und reduziert den SST-Quotienten von 554% auf 361% merklich.

Im Gegenzug deklarieren wir im SST 2023, konform zur Wegleitung, ein erwartetes finanzielles Ergebnis (über risikofrei) im Umfang von 11,8 Millionen Franken.

Die Integration und Inanspruchnahme des stochastischen Kreditrisikomodells (Opt-In-Möglichkeit) führt zu einer Reduktion des Zielkapitals im Umfang von 1,2 Millionen Franken und einer Verbesserung des SST-Quotienten um 6%.

## F Kapitalmanagement

### Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Solvenz ist auf ein nachhaltiges Sicherstellen von Kontinuität und Selbständigkeit ausgerichtet. Das Risikokapital zum Betrieb der Gesellschaft wird mittels rückbehaltener Gewinne resp. Selbstfinanzierung thesauriert.

Die Leitplanken für die Kapitalplanung werden im Rahmen einer Mehrjahresplanung mit Projektionen bis zu fünfzig Jahre rollierend auf jeweils drei Jahre ausgerichtet.

### Struktur, Höhe und Qualität des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals (vgl. Seite 14)

Bei dem im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapital handelt es sich um gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven (einschliesslich Mindestkapital nach Art. 8 VAG).

### Veränderungen in der Berichtsperiode

Im Berichtsjahr wurde in der statutarischen Jahresrechnung dem Eigenkapital das Jahresergebnis zugewiesen (vgl. Gewinnverwendung ebda).

### Erläuterung zu den Unterschieden im Eigenkapital

Die Differenz zwischen RTK (255,4 Millionen) und dem Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung (16,8 Millionen) beträgt 238,6 Millionen Franken.

Dabei stehen aktivseitige Höherbewertungen im Umfang von 148 Millionen einer Tieferbewertung der Verpflichtungen im Umfang von 93,1 Millionen gegenüber. Ferner werden in der SST-Bilanz die aktivierten Abschlusskosten (1,8 Millionen Franken) nicht berücksichtigt.



# Bericht über die Finanzlage

## G Solvabilität (in Mio. CHF)

|                                                            |                                                                                                                                    | 01.01.2022<br>offiziell | 01.01.2023<br>eingereicht |
|------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|
| Herleitung                                                 | Differenz marktnaher Wert der Aktiven                                                                                              | 213.3                   | 255.4                     |
| Risikotragendes Kapital                                    | abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen |                         |                           |
|                                                            | Abzüge                                                                                                                             | —                       | —                         |
|                                                            | Kernkapital                                                                                                                        | 213.3                   | 255.4                     |
|                                                            | Ergänzendes Kapital                                                                                                                | —                       | —                         |
|                                                            | <b>Risikotragendes Kapital (RTK)</b>                                                                                               | <b>213.3</b>            | <b>255.4</b>              |
| Herleitung                                                 | Versicherungstechnisches Risiko                                                                                                    | 5.7                     | 5.4                       |
| Zielkapital <sup>1</sup>                                   | Marktrisiko                                                                                                                        | 54.4                    | 41.6                      |
|                                                            | Diversifikationseffekte                                                                                                            | –7.1                    | –6.2                      |
|                                                            | Kreditrisiko                                                                                                                       | 20.5                    | 16.7                      |
|                                                            | Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK                                                                                      | 9.1                     | 14.4                      |
|                                                            | <b>Zielkapital (ZK)</b>                                                                                                            | <b>82.7</b>             | <b>72.0</b>               |
| SST-Quotient ohne Szenario Aggregation (in %) <sup>2</sup> |                                                                                                                                    | 337%                    | 554%                      |
| <b>SST-Quotient (in %)<sup>2</sup></b>                     |                                                                                                                                    | <b>269%</b>             | <b>361%</b>               |

<sup>1</sup> Die Aufteilung des Marktrisikos und des Versicherungsrisikos in seine wesentlichen Komponenten positionieren wir unter Abschnitt D Risikoprofil.

<sup>2</sup> SST-Quotient: Neue Formel ab 2017 [(RBC-MV) / (SCR)].

## Erläuterung zur Wahl des Solvenzmodells und der Solvabilität

### Solvanzmodell

Die Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft verwendet grundsätzlich die Standardmodelle des Schweizer Solvenzttest (SST).

Aufgrund der Komplexität (implizite Optionen innerhalb der Versicherungsverträge) und der langfristigen Verpflichtungen (Garantieversprechen teilweise bis zum Lebensende der Versicherungsnehmer) setzt die VA ergänzend ein stochastisches Bewertungsmodell zur Bestimmung des risikotragenden Kapitals ein. Aus der Bewertung resultiert ein nicht materieller TVOG, den wir in den hier dargestellten und eingereichten Werten mitberücksichtigt haben.

Die Herleitung des Zielkapitals im Risikomodell basiert ebenfalls auf den Vorgaben des Standardmodells. Dies gilt auch für die verwendeten Volatilitäten und Korrelationen der einzelnen Risikofaktoren. Diversifikationseffekte ergeben sich aus der Wechselwirkung der einzelnen Risikokategorien.

### Kommentar zur Solvabilität

Mit einem SST-Quotienten von 361% befindet sich die VA im grünen Bereich des Ampelsystems. Dabei resultiert aus den Berechnungen ein Zielkapital von 72 Millionen und ein risikotragendes Kapital von 255,4 Millionen Franken.

Mit Renditeerwartungen auf 10-jährigen Eidgenossen zwischen +0,25% bis +1,25% für die Periode 2023 bis 2025 überschreiten wir die angestrebte Schwelle von 300% rascher als erwartet. Unsere Risikopositionierung trägt unverändert dem bisherigen Tiefstwert Rechnung (–1,07% Kassazinssatz bei einer Laufzeit von 10 Jahren, registriert am 16.8.2019).

Bei einem SST-Quotienten über 190% liegt die Schwelle zum meldepflichtigen Ereignis bei einem Rückgang des RTK um 33% (d.h. bei rund 84 Millionen). Desweiteren ist ein Absinken des SST-Quotienten auf eine erste Interventionsschwelle von 100% ebenfalls der Aufsicht zu melden.

Mit einem Quotienten in einer Bandbreite zwischen 361% und 554% sehen wir uns für allfällige adverse Szenarien gerüstet. Zudem eröffnet sich im Bezugssystem des SST weiteres Potential zur Adjustierung der Risikoposition unter Nutzung sich bietender Marktchancen. Restriktiv wirken dabei geltende Limiten im Kontext von FINMA-Rundschreiben 2016/06 «Anlagerichtlinien – Versicherer».



## H Stand der Berichterstattung und Genehmigung

### **Stand der Berichterstattung**

Die im vorliegenden Bericht dargestellten aktuellen Informationen zur Solvabilität entsprechen den, mit Frist per 30. April 2023 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht eingereichten Werten. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

### **Genehmigung durch das verantwortliche Organ**

Die Verwaltung der Versicherung der Schweizer Ärzte Genossenschaft hat den Bericht zur Finanzlage anlässlich ihrer Sitzung vom 23. März 2023 genehmigt und unter Vorbehalt der Validierung durch den Verantwortlichen Aktuar zur Publikation freigegeben.

**Partner von**

die *Ärzteversicherer*   
rundum sorglos versichert

**97. Geschäftsbericht  
Versicherung der Schweizer  
Ärzte Genossenschaft**

**Herausgeberin:**

Versicherung der Schweizer  
Ärzte Genossenschaft  
Postfach  
Länggassstrasse 8  
3001 Bern  
Telefon +41 31 301 25 55  
[info@va-genossenschaft.ch](mailto:info@va-genossenschaft.ch)  
[www.va-genossenschaft.ch](http://www.va-genossenschaft.ch)

**Konzept und Gestaltung:**

KOMET Werbeagentur AG LSA  
[www.komet.ch](http://www.komet.ch)

**Druck:**

Druckerei Läderach AG  
[www.laedera.ch](http://www.laedera.ch)

**Foto:**

Barbara Müller  
[www.muellerfoto.com](http://www.muellerfoto.com)



